



# GV-Büchlein 2015

**Zu Handen:** der 84. ordentlichen Generalversammlung

**Wann:** **Freitag, 30. Januar 2015**

**Wo:** **Saal vom Restaurant Sternen, Muotathal**

**Beginn:** 20.15 Uhr

**Ende:** ca. 22.00 Uhr, im Anschluss spielt im Restaurant  
Ländlermusik

**Hinweis:** Das Besuchen der Generalversammlung ist neben einigen  
Helfereinsätzen eine der wenigen Pflichten eines Vereins-  
mitgliedes gegenüber dem Verein.

Wir hoffen, dass möglichst viele dieser Pflicht nachgehen werden.

Entschuldigungen werden von der Präsidentin bis am  
Donnerstag, 29. Januar 2015, entgegengenommen.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einladung</b> .....	3
---------------------------	---

<b>2. Protokoll der 83. GV</b> ..... Bürgler Iris .....	4
---	---

## **Jahresberichte 2014**

der Präsidentin.....	Bürgler Gabi .....	12
----------------------	--------------------	----

der Frauenriege.....	Gwerder Fränzi.....	13
----------------------	---------------------	----

der Leichtathletikriege ....	Gwerder Michael .....	14
------------------------------	-----------------------	----

der Aktivriege .....	Ziegler Walter .....	15
----------------------	----------------------	----

der Männerriege.....	Bürgler Thuri.....	15
----------------------	--------------------	----

des Muki-Turnen .....	Marlène, Sarah, Tanja .....	16
-----------------------	-----------------------------	----

des Vaki-Turnen .....	Vaki-Leiter-Team.....	17
-----------------------	-----------------------	----

der Jugirieg e .....	Betschart Robert.....	17
----------------------	-----------------------	----

Kantonaler Jugitag .....	Zwyszig Nathalie .....	18
--------------------------	------------------------	----

der Nationalturnriege.....	Betschart Leo .....	18
----------------------------	---------------------	----

der Handballriegen.....	Ulrich Andi .....	19
-------------------------	-------------------	----

der Volleyballriegen.....	Gwerder Andrea .....	30
---------------------------	----------------------	----

der Unihockeyriege .....	Betschart Rolf .....	38
--------------------------	----------------------	----

<b>3. Organigramm Handball KTV Muotathal</b> .....	25
--	----

<b>4. Organigramm KTV Muotathal</b> .....	26/27
---	-------

<b>5. Organigramm Volleyball KTV Muotathal</b> .....	28
--	----

<b>6. Organigramm Unihockey KTV Muotathal</b> .....	29
---	----

<b>7. Jahresrechnung 2014</b> .. Pfyl Beatrice .....	48
--	----

<b>8. Jahresprogramm 2015</b> .....	49
-------------------------------------	----

<b>9. Turnerlied</b> .....	50
----------------------------	----

# Einladung

Geschätzte Ehrenmitglieder, liebe Turnerinnen und Turner

Wir laden Euch freundlich ein,  
an der 84. ordentlichen Generalversammlung des KTV Muotathal  
vom 30. Januar 2015 im Saal vom Restaurant Sternen teilzunehmen.

## Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Totenehrung
3. Appell (Präsenzliste)
4. Wahl der Stimmzähler
5. Genehmigung des Protokolls der letzten GV 2014
6. Abnahme der Jahresberichte 2014
7. Abnahme der Kassa und Revisionsberichte 2014
8. Behandlung allfälliger Anträge
9. Vorlage Budget 2015
10. Aufnahmen und Entlassungen (Mutationen)
11. Wahlen (Amtsdauer 2015 / 2016)
12. Festlegung des Jahresbeitrages 2015
13. Ehrungen
14. Jahresprogramm 2015
15. Verschiedenes

## KTV Muotathal

Der Vorstand



# Protokoll der 83. Generalversammlung

vom Freitag, 31. Januar 2014  
20:15 Uhr im Restaurant Sternen

---

## 1. *Traktandum – Begrüssung*

Unsere Präsidentin, Bürgler Gaby, eröffnet die 83. ordentliche Generalversammlung des KTV Muotathal um 20.15 Uhr.

Sie begrüsst alle Mitglieder und alle ehemaligen Präsidenten des KTV. Ebenso kann sie unsere Fahngotte und Fahngötti, Betschart Paula und den abwesenden Föhn Peter willkommen heissen.

Von der Sport Union Schwyz begrüsst unsere Präsidentin Iris Bürgler.

Mit der vorgeschlagenen Traktandenliste, welche mit der Einladung versandt wurde, sind alle einverstanden. Die Verschiebung der beiden Traktanden 8. & 9 wurde einstimmig angenommen.

## 2. *Traktandum – Totenehrung*

Unsere Präsidentin Bürgler Gaby zündet die KTV-Kerze an.

Im vergangenen Vereinsjahr sind unsere treuen Ehrenmitglieder Heinzer Emil und Betschart Anton verstorben.

Ihnen und all unseren verstorbenen Mitgliedern wird mit einer Schweigeminute gedenkt.

**Herr, gib Ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte Ihnen.  
Herr, lass sie ruhen in Frieden.  
Amen.**

## 3. *Traktandum – Appell*

### a) *Entschuldigungen:*

Es haben sich dieses Jahr 85 Personen für die Generalversammlung abgemeldet.



# KATHOLISCHER TURN- UND SPORTVEREIN MUOTATHAL

## **b) Anwesende:**

Die Präsenzliste wird herumgereicht.

Vereinsmitglieder	134
Gäste	0
<b>Total</b>	<b>134</b>

## **4. Traktandum – Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler für diese Generalversammlung werden Betschart Annalies und Bächtold Flavio gewählt.

## **5. Traktandum – Genehmigung des Protokolls der GV 2013**

Das Protokoll der Generalversammlung 2013 der Aktuarin Bürgler Iris wird ohne Einwände und mit Applaus genehmigt.

## **6. Traktandum – Abnahme der Jahresberichte**

Die Verantwortlichen der verschiedenen Riegen und Mannschaften schrieben ihre Berichte sehr ausführlich. So erfährt man detailliert, welche Leistungen, Erfolge und Tätigkeiten im letzten Vereinsjahr erbracht wurden.

Die Turnerschar genehmigt die vorgelegten Jahresberichte unter bester Verdankung an die einzelnen Verfasser mit einem kräftigen Applaus.

## **7. Traktandum – Abnahme des Kassa- und Revisionsberichtes**

Unsere Kassierin, Pfyl Beatrice, präsentiert die Jahresrechnung, die uns einen Verlust von 8'261 CHF zeigt. Weiter geht sie detailliert darauf ein und informiert die Anwesenden.

Der 1. Rechnungsprüfer, Schelbert Andé teilt uns mit, dass die Rechnung sauber und einwandfrei geführt wurde und die Belege vorhanden waren. Er empfiehlt die vorgelegte Jahresrechnung, unter bester Verdankung an Pfyl Beatrice, zur Genehmigung. Die 2. Rechnungsprüferin Betschart Nadia bestätigt diese Empfehlung. Die Anwesenden bestätigen die Rechnung mit kräftigem Applaus.

## **8. Traktandum – Budget**

Pfyl Beatrice stellt das Budget 2014 vor. Insgesamt ist für das Jahr 2014 ein Verlust von rund 1'000 CHF budgetiert.



# KATHOLISCHER TURN- UND SPORTVEREIN MUOTATHAL

Die Turnerschar genehmigt das Budget 2014 einstimmig mit Erheben der Hände und verdankt Pfyl Beatrice mit einem Applaus.

## 9. *Traktandum – Behandlung allfälliger Anträge*

Es sind keine Anträge eingegangen.

## 10. *Traktandum – Aufnahmen und Entlassungen*

### a) *Aufnahmen:*

Insgesamt wurden 9 Frauen und 17 Herren in unseren Verein aufgenommen.

Sie wurden alle zusammen herzlich willkommen geheissen und mit einem kräftigen Applaus begrüsst.

### b) *Entlassungen:*

Es sind 29 Austritte aus dem KTV vorgenommen worden.

Alle haben ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllt. Somit werden sie von der GV aus dem KTV Muotathal entlassen.

### c) *Veränderungen Mitgliederbestand*

Mitgliederbestand per 25. Januar 2014		530
Eintritte am 25. Januar 2014	+	25
Austritte am 25. Januar 2014	-	12
verstorbene Mitglieder	-	2
<b>Mitgliederbestand per 31. Januar 2014</b>		<b>524</b>

### d) *Zusammenstellung des Mitgliederbestandes nach Kategorie*

	<b>Total</b>
Jugendliche bis 16 Jahre (nicht Mitglied)	<b>125</b>
Jugendliche bis 20 Jahre	<b>53</b>
Aktiv-Mitglieder ab 20 Jahre	<b>210</b>
Passiv-Mitglieder	<b>211</b>
Ehrenmitglieder	<b>52</b>
<b>Total</b>	<b>651</b>



## 11. Traktandum – Wahlen

### a) (Wieder-)Wahlen

Für zwei Jahre sind folgende Vorstandsmitglieder, welche sich in verdankenswerter Weise wieder zur Verfügung stellen, wiederzuwählen:

Vizepräsidentin	Betschart Ingrid
Männerriege	Bürgler Thuri
Frauenriege	Gwerder Fränzi
J+S-Coach (Einzel)	Bissig Miranda
Chef Nationalturnen	Betschart Leo
Chef Leichtathletik	Gwerder Michael
1. Rechnungsprüfer	Schelbert André

Die Vorstandsmitglieder werden von der GV einstimmig mit Handerheben und mit einem kräftigen Applaus für weitere zwei Jahre bestätigt.

### b) Rücktritte

Presseschefin	Bürgler Christine
---------------	-------------------

### c) Neuwahl

Jugileiter	Betschart Robert
------------	------------------

Er wird einstimmig mit Handerheben und einem kräftigen Applaus von der anwesenden Turnerschar gewählt.

### d) Bestehend

Präsidentin	Bürgler Gaby
Kassierin	Pfyl Beatrice
Aktuarin	Bürgler Iris
Chef Unihockey	Betschart Rolf
Chef Handball	Ulrich Andi
Chefin Volleyball	Gwerder Andrea
Jugi Mädchen	Bürgler Gaby
J&S Coach (Mannschaft)	Schelbert Angela
Fähnrich	Betschart Patrick
2. Rechnungsprüferin	Betschart Nadia

### e) Somit setzt sich der Vorstand nun aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Präsidentin	Bürgler Gaby
Vizepräsidentin	Betschart Ingrid
Präses	Rohrer Martin
Aktuarin	Bürgler Iris



# KATHOLISCHER TURN- UND SPORTVEREIN MUOTATHAL

Kassierin	Pfyl Beatrice
Pressechefin	vakant
J+S-Coach (Einzel)	Bissig Miranda
J+S-Coach (Mannschaft)	Schelbert Angela
Frauenriege	Gwerder Fränzi
Männerriege	Bürgler Thuri
Jugi Mädchen	Bürgler Gaby
Jugi Knaben	Betschart Robert
Chef Handball	Ulrich Andi
Chef Nationalturnen	Betschart Leo
Chef Leichtathletik	Gwerder Michael
Chef Unihockey	Betschart Rolf
Chefin Volleyball	Gwerder Andrea
Chef Muki-, Vakturnen	vakant
TK-Chef Aktive	Ziegler Walter

## 12. Traktandum – Festsetzung des Jahresbeitrages

Es wird einstimmig beschlossen, die Jahresbeiträge weiterhin so zu belassen.

## 13. Traktandum – Ehrungen

### a) Vereinsmeisterschaft

Es wurde keine Vereinsmeisterschaft durchgeführt. Da die Teilnahme jeweils sehr spärlich war, wird in nächster Zeit keine Vereinsmeisterschaft mehr durchgeführt.

### b) Vereinstreue Mitglieder

Unser Ehrenmitglied Schelbert Hans ist seit 55 Jahren im KTV Muotathal. Er wird mit einem kräftigen Applaus geehrt und erhält ein Präsent.

### c) OK-Präsidenten

Schelbert Michael war der OKP der Hinterthaler Chilbi und erledigte seine Arbeit souverän. Er wird mit einem Präsent für seine Leistungen und Tätigkeiten verdankt.

### d) Administration

Schelbert Mario wird für seine getätigte Arbeit im administrativen Hintergrund des KTV geehrt. Er wird mit einem Präsent für seine Leistungen und Tätigkeiten verdankt.

### e) Abgehende Vorstandsmitglieder

Unsere Pressechefin Bürgler Christine hat nach neun Jahren Vorstandstätigkeit den Rücktritt bekannt gegeben. Unsere Präsidentin Bürgler Gaby dankt ihr recht herzlich für ihre ehrenamtliche Arbeit im Vorstand und überreicht ihr ein Präsent für ihre Tätigkeiten.



## f) *sportliche Erfolge*

### 1) *Jugi*

Bürger Gaby ehrt folgende Jugi-Knaben und -Mädchen zwischen 7 - 14 Jahren für ihre tollen Leistungen am Jugitag 2013:

Jugi Knaben		Jugi Mädchen	
Betschart Ivo	2.Rang	Gwerder Alina	1.Rang
Gwerder Fabio	4.Rang	Gwerder Kira	3.Rang

### 2) *Handball*

Ulrich Andi ehrt Arno und Jan Gwerder für ihre tollen Leistungen in den Handballjuniorennationalmannschaften.

Zudem ehrt er das U19 Inter Junioren-Team mit ihrem Trainer Hubi Gwerder, da sie die Vorrunde ungeschlagen beendet haben und somit Tabellen-Leader sind.

Des Weiteren wurde das Männerteam 2 mit dem Trainer Edgar Schelbert für ihr Können im Schweizer-Cup geehrt.

Ulrich Andi bedankte sich bei den Funktionären Thisi, Emil und Ruedi für ihr grosses Engagement als Cheftrainer bei den Herren 1 Team.

### 3) *Leichtathletik*

Gwerder Michael ehrt Ulrich Daniela, da sie bei den kantonalen Einkampfmeisterschaften im Kugelstossen gewonnen hat und beim Diskuswerfen Zweite wurde.

Zudem ehrt er Gwerder Kira, da sie den Dreikampf des UBS Kids Cup im Kantonalfinale gewann und sich somit für den Schweizerfinal qualifizierte, welchen sie mit dem sechsten Rang beendete. Bei dem Swiss-Athletics-Sprint ist Kira Dritte geworden.

Célia Heinzer und Gwerder Kira haben zusammen mit den Athletinnen des TV Ibachs die Regionalauscheidung und den Schweizerfinal im UBS Kids Cup Team Wettkampf gewonnen.

### 4) *Volleyball*

Die Saison 12/13 war die bisher erfolgreichste in der Geschichte des Volley KTV Muotathal.

Gwerder Andrea ehrt die Juniorinnen 2 U23, welche durch Spielerinnen vom Damen 1 trainiert wurden, für ihren erfolgreichen Aufstieg in die 3.Liga.

Auch ehrt sie das Damen 2, welches von insgesamt 14 Spielen neun Mal einen 3:0 Sieg feiern durfte, für den Aufstieg in die 4.Liga.



# KATHOLISCHER TURN- UND SPORTVEREIN MUOTATHAL

Ebenfalls wurde das Damen 1, unter der Leitung von Martin Fässler, für den Aufstieg geehrt. Sie sind nach einer erfolgreichen Saison mit viel Team- und Kampfgeist in die höchste regionale Liga aufgestiegen. Dies ist das erste Mal in 20 Jahren, wo ein Team aus unserer Volleyballriege den Sprung in die 2.Liga geschafft hat.

## **g) Ehrenmitglieder**

Dieses Jahr wird kein zu ernennendes Ehrenmitglied der anwesenden Turnerschar vorgestellt.

## **14. Traktandum – Jahresprogramm 2014**

Das Jahresprogramm ist auf der zweitletzten Seite des GV-Büchleins abgedruckt. Das Volleyballfest ist auf den 07.06.2014 verschoben worden.

## **15. Traktandum – Verschiedenes**

Betschart Rolf informiert die anwesende Turnerschar über die Schwyzer Sportgala vom 12.04.14, welche vom UHC und FCM organisiert wird. Zum zweiten macht er Werbung für das Schwyzer Kantonalbank Unihockey-Turnier vom 11.05.14, welches in verschiedene Schüler- und Lizenzkategorien eingeteilt wird. Anmeldungen sind sehr erwünscht und auf der Homepage zu tätigen.

Bürgerler Thuri informiert die Anwesenden über die neue Homepage des KTV Muotathal indem er sie vorgestellt hat.

Jede Riege hat ihre eigene Seite für aktuelle Bilder und Informationen. Die neue Homepage ist viel übersichtlicher und strukturierter, zudem ist sie auf dem neusten Stand der modernen Technik. Wichtig dabei ist, dass die Riegenverantwortlichen ihre eigene Spalte immer aktualisieren und mit neuen Fotos und Berichten zu speisen.

Gwerder Andrea stellt das Volleyball-Jubiläums-Turnier vom 07.06.2014 vor. Es gibt verschiedene Kategorien, sowohl für Schüler als auch für Erwachsene. Weitere Infos sind auf den Flyer zu finden.

Der kantonale Jugitag der Sport Union Schwyz wird am 22.06.2014 im Muotathal stattfinden, in Zusammenarbeit mit dem KTV Illgau. Dafür werden viele Helfer, Anlagen und Materialien benötigt. Der Vorstand bedankt sich im Vorhinein für die engagierte Mitarbeit. Insgesamt ist ein Gewinn von 5'000 CHF für diesen Anlass budgetiert.

Die Riegen wurden auf die verschiedenen Anlässen aufgeteilt, wobei nur je drei Delegierte anwesend sein sollten. Dies hat letztes Jahr leider nicht flächendeckend geklappt und es soll in Zukunft besser werden. Hier ein Appell an die Riegenleiter und TurnerInnen.



## KATHOLISCHER TURN- UND SPORTVEREIN MUOTATHAL

Es wird appelliert, dass alle Sorge tragen, sich an die Benutzerregeln und -Ordnung halten. Die Regeln liegen dem Vorstand vor und werden gerne weitergegeben. Die Riegenverantwortlichen werden aufgerufen, eine regelmässige Kontrolle zu tätigen.

Nachbestellungen des KTV-Trainers sind an der GV möglich. Auch die noch nicht abgeholt T-Shirts liegen zum Abholen bereit.

Wortmeldungen:

Betschart Walter

Er freut sich sehr über den Nachfolger Robi Betschart als Jugileiter. Er dankt Betschart Leo für seine langjährige Arbeit.

Auch bedankt er sich bei Walter Ziegler für seine Leitertätigkeit.

Er gratuliert allen Geehrten herzlich und wünscht allen weiterhin viel Erfolg.

Er bedankt sich bei dem Vorstand für die jährliche Arbeit.

Bürgler Gaby bedankt sich bei all unseren Sponsoren und Gönnern, die uns während dem ganzen Jahr grosszügig unterstützen – allen voran die Raiffeisenbank und die Kantonalbank. Die Sponsoren werden herzlichst mit einem kräftigen Applaus der anwesenden Turnerschar verdankt!

Bürgler Gaby bedankt sich bei allen Helfern, Leitern, Anwesenden und Vorstandsmitgliedern und schliesst die 83. Generalversammlung 2014 um 22:00 Uhr.

Betschart Walter stimmt das Turnerlied an.

**Frisc h + Fromm + Fröhlich  
+ Frei**

# Jahresbericht der Präsidentin

Und schon wieder ist ein Jahr vorbei. Ich sitze am Computer und zermartere mir den Kopf, was ich schreiben könnte, ohne dass es das Gleiche ist wie in den letzten Jahren!

Den Vorstand muss ich erwähnen, einige Anlässe auch. Und das Danken darf ich auch nicht vergessen. Aber da gibt es etwas, das mich nicht loslässt:

Es geht um Beerdigungen. Ihr habt richtig gelesen, um Beerdigungen, im Speziellen um Beerdigungen von Ehrenmitgliedern des KTV. Als es darum ging, KTVler zu finden, welche an einer solchen teilnehmen könnten, entgegnete mir eine Sportlerin, sie habe das verstorbene Ehrenmitglied überhaupt nicht gekannt und das ginge sicher nicht nur ihr so. Ich könne von den KTVlern nicht verlangen, dass sie an Beerdigungen gingen, wenn sie die verstorbene Person nicht kennen würden. Ich habe ihr darauf zur Antwort gegeben, dass ich als (auswärtige) Präsidentin keine der in den letzten Jahren verstorbenen Ehrenmitglieder kannte und dennoch an der einen oder anderen Beerdigung als Teil der Fahndedelegation dabei war, und wenn ich nachher die ausgefallenen Schulstunden nachholen musste. Ich erklärte ihr weiter: Unser Verein steht und fällt mit den Leuten, welche sich jetzt für ihn und seine Mitglieder einsetzen. Unser Verein konnte aber nur so lange bestehen, weil sich immer wieder engagierte Sportler fanden, welche sich auch für ihn einsetzten, ehrenamtlich. Und weil sich solche Personen fanden, welche mehr als nur das Übliche für den Verein gemacht haben – deshalb haben sie die Ehrenmitgliedschaft auch erhalten – gibt es ihn noch, den KTV. Und genau darum geht es heute: einen letzten Dank, eine letzte Ehre zu gewähren, ihren Angehörigen zu zeigen, dass man ihren Einsatz, den sie vor langer Zeit geleistet haben, nicht vergessen hat. Die Teilnahme an der Beerdigung eines verstorbenen Ehrenmitglieds ist also als Wertschätzung zu verstehen. In dem Sinne würde es mich freuen, wenn an einer zukünftigen Beerdigung eines Ehrenmitgliedes einige „Trainertschöpli“ mehr die Fahndedelegation begleiten würden.

## **Vorstand**

Der Sitzungsaufwand des Vorstandes war wie die letzten Jahre gleich. Iris Bürgler vertritt unseren Verein immer noch als Aktuarin im Vorstand der Sport Union Schwyz, Michael Gwerder amtiert nach wie vor als Aktuar im Vorstand des Innerschwyzler Leichtathletikverbandes. Der Vorstandsausflug führte uns vom Urnerland her zu Fuss über den Kinzig und mit dem Bike wieder ins Thal runter, und das am einzigen schönen Wochenende im Spätsommer.

## **Anlässe und Dank**

Ich fordere euch auf, das ganze Büchlein durchzulesen, dann wisst ihr auch, welche Anlässe stattgefunden haben. Erwähnen möchte ich den kantonalen Jugitag: Dank Nati als OKP, dem ganzen OK, dem KTV Illgau und eurer Mithilfe konnten wir fast 500 Kindern bei schönstem Sonnenschein einen wundervollen Anlass bieten. Ein eindrückliches Erlebnis. Danke. Ebenso möchte ich allen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz während des ganzen Jahres danken. Auch dieses Jahr konnte ich mich jederzeit auf jede / jeden verlassen. Einschliessen in meinen Dank möchte ich alle Leiterinnen und Leiter, welche jede Woche vorbereitet in der Turnhalle stehen und euch zu Höchstleistungen ermuntern. Allen Sponsoren, vorab der Raiffeisenbank und der Kantonalbank, sei herzlich gedankt, denn ihre Beiträge sind für unseren ehrenamtlich geführten Verein überlebenswichtig.

Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern ein unfallfreies, erfolgreiches Vereinsjahr 2015.

Eure Präsidentin Gaby Bürgler

# Jahresbericht Frauenriege

Wir treffen uns jeden Mittwoch abend in der Turnhalle Muota, um unsere Figur fit und knackig zu halten. ☺ Neue Gesichter, welche Freude an Sport und Spass haben, sind jederzeit herzlich willkommen!

Wir sind 6 Vorturnerinnen und wechseln uns jeweils mit vorturnen ab, damit unsere Turnstunden abwechslungsreich und vielseitig bleiben. An dieser Stelle bedanke ich mich gleich bei euch allen für eure Mithilfe und eure Kreativität beim Gestalten der Turnstunden. Es ist toll mit euch zu arbeiten!

Nun zum Rückblick.

Im Februar war unser Skitag. Dieses Mal ging es nach Bad Ragaz, wobei das Wetter wie so oft seine Laune hatte. Die ersten zwei Fahrten waren super, dann verdeckte der Nebel die Sicht.

Aber keine Angst, wir genossen den Tag bei feinen Kaffee's und gemütlichem Beisammensein. Herzlichen Dank den beiden Frauen fürs Organisieren.

Im Juni machten wir eine Velotour über Küssnacht, Luzern, Stans, dann mit der Autofähre nach Gersau, und wieder zurück ins schöne Muotathal. Erholung gab es beim Mittagessen, wo uns die Sonne ein Lächeln ins Gesicht zauberte.

Ebenso war im Juni der JUGI-Sporttag, vielen Dank an alle Helfer und Heinzelmännchen. Die Herbstwanderung führte uns dieses Jahr auf den Wildspitz. Nach der Znünipause löste sich der Nebel auf und wir genossen den Tag in vollen Zügen. Im Restaurant Post in Sattel liessen wir den Tag bei einem feinen Nachtessen ausklingen. Danke fürs organisieren!

Ebenso genossen wir das Walken und Laufen im Schnee, das ‚Pizza essen‘, das Wichteln und Weihnachtessen im vergangenen Jahr in der Husky Lodge, den Duatlon, unzählige Kraft- und Ausdauerübungen, Stafetten, Spiele und zu guter Letzt viele Turnstunden an der frischen Luft.

Ein besonderer Dank geht an alle Frauen, welche an der Hinterthaler Chilbi freiwillig im Einsatz waren.

Und nun sage ich ‚härzlichä Dank‘ an alle Turnerinnen, die jeden Mittwoch in die Halle kommen! Ohne euch wäre das Turnen nur halb so lustig ☺

Ich wünsche euch allen ein erfolgreiches, sportfreudiges Jahr!

Fränzi Gwerder, Riegenleiterin



# Jahresbericht Leichtathletikriege

Das Jahr 2014 war für die Leichtathletikriege ein Jahr des Wiederaufbaus.

Anfang Jahr besuchten gerade noch 4 Athleten das Training, aber nach einem Trainingsprogramm für den „schnällscht Muätitalr“ und für den Jugitag besuchen momentan wieder über 10 Kinder das Training.

Von den Resultaten her mussten wir uns jedoch auf kantonaler Ebene nicht verstecken.

Die Athleten haben sich während der Saison an diversen Meetings und Wettkämpfen mit ihrer Konkurrenz gemessen und konnten einige Podestplätze erkämpfen. Nachfolgend ein Überblick über die besten Resultate, welche an grösseren Anlässen erreicht wurden.

Innerschweizer Staffelleisterschaften 24. Mai 2014 Küsnacht:

An den Innerschweizer Staffelleisterschaften konnten Gwerder Fabio und Gwerder Kyra in Teams der LG Innerschwyz starten. Die LG Innerschwyz startete da mit 13 Staffeln und erreichte 9 Medaillen, 6 davon in Gold.

U12M 1. LG Innerschwyz 1 59.61, Gwerder Fabio 04

U14W 1. LG Innerschwyz 1 54.05, Gwerder Kyra 02

Kantonale Einkampfmeisterschaften in Ibach:

Am 1. Juni 2014 nahmen wir an den Kantonalmeisterschaften in Ibach teil.

Podestplätze der Muotathaler Athleten:

U12 M Ball 200g 2. Gwerder Fabio 38.70

U14 W 60 m Hürden 3. Heinzer Celia 11.38

Hoch 2. Heinzer Celia 1.34

Ball 200g 3. Gwerder Kyra 40.26

Swiss-Athletics-Sprint Kantonalfinal vom 27. August 2014 in Wollerau:

W 12 60m 1. Gwerder Kyra 8.80

Kantonaler Jugitag vom 22. Juni 2014 in Muotathal:

2. Betschart Ivo 2000 KTV Muotathal 2317

3. Suter Maurice 2001 KTV Muotathal 2143

2. Schelbert Dominik 2004 KTV Muotathal 1988

3. Schelbert Cyrill 2007 KTV Muotathal 732

2. Gwerder Kyra 2002 KTV Muotathal 2395

Ich gratuliere den Athleten herzlich zu Ihren Leistungen und hoffe, dass wir im nächsten Jahr weiter auf diesen Aufbauen können.

Ein grosses Dankeschön möchte ich den Trainern Corinne, Daniela, Steffi, Vreni und Tobias aussprechen. Ebenfalls gebührt den Eltern, welche uns an die Wettkämpfe begleitet haben, ein Dankeschön. Ich hoffe, dass alle Athletinnen und Athleten durch den Winter verletzungsfrei trainieren können und so im nächsten Sommer für weitere Glanzresultate sorgen werden.

Leichtathletikriege Michael Gwerder

## **Jahresbericht Aktive Herren**

Auch in diesem Vereinsjahr haben sich wöchentlich um die 8-12 Turner in der Turnhalle eingefunden um sich sportlich zu betätigen und Spass zu haben.

Am 22.Februar fand der Schitag im Andermatt Oberalpggebiet statt, sechs Turner nahmen an diesem Anlass teil.

Die Herbstwanderung begann am 23.August im Lipplis. Wir gingen übers Trittli Richtung Achslen und Goldplangg und wieder Richtung Lipplis retour,leider war das Wetter nicht so schön, was jedoch keinen einfluss auf die gute Stimmung der sechs Turner hatte.

Auch an der letzten Hinterthaler-Chilbi waren wir noch einmal im Einsatz, vielen Dank den Treuen Helfern.

Am 5.Dezember konnten wir im Rest.Alpenblick einen lustigen Chlausabend verbringen.

Bedanken möchte ich bei meinen Leiterkollegen Leo,Heinz,Andre und Daniel Für die abwechslungsreichen Trainings. Ein grosser Dank gehört auch den Turnern,die fleissig an den Tainings teilnehmen und für gute Stimmung sorgen.

Fürs 2015 wünsche Ich allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr.

Mit sportlichem Gruss  
Der Riegenleiter

Walter Ziegler

---

## **Jahresbericht Männerriege**

Der Turnbetrieb ist immer noch mangels Teilnehmern eingestellt!

Die Halle wird, bis sich wieder genug Teilnehmer melden, durch den UHC genutzt.

Sobald sich einige Turner der Aktivriege entschliessen können, bei uns mitzumachen werden wir uns jeweils am Freitag um 20.30 Uhr zum Training in der Turnhalle des Muota-Schulhauses treffen.

Also Männer ab 50, oder wer immer Spass hat eine intensive Turnstunde mit uns zu erleben, melde sich bei mir.

Für die Männerriege

Thuri Bürgler

# Jahresbericht MUKI-Turnen

Am Abschlussnachmittag im Juni verabschiedeten wir nicht nur die Kinder, die in den Kindergarten gekommen sind, nein leider auch unsere zwei Leiterinnen Fränzi Waser und Anna Betschart. Beiden nochmals ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz. Mit Marlène Betschart und Sarah Schelbert fanden wir zwei neue Leiterinnen, die mit ihren Ideen und ihrem Elan wieder frischen Wind in die Turnstunden bringen. Wir sind mit viel Freude und Elan dabei, damit alle Kinder von 3 Jahren bis Kindergartenalter zum Turnen animiert werden. Mit dem Motto „Pippi“ starteten wir dann auch in unser neues MuKi-Jahr. Es war sehr erfreulich, dass wir immer um die 20 und manchmal sogar mehr Kinder mit ihren Müttern begrüßen durften. Begeistert sind unsere kleinen Turnerinnen und Turner wie immer vom Schaukeln mit den Ringen, Rutschen, Trampolinspringen oder vom Schuhsalat. Wiederum durften wir im MuKi-Jahr viele spannende und lustige Momente erleben.

Die Leiterinnen Marlène Betschart, Sarah Schelbert und Tanja Föhn



# Jahresbericht VAKI-Turnen

Das Vaki-Turnen war im Jahr 2014 ein Erfolg. Die Halle war jedes Mal gut genutzt.

Wir sind folgendermassen organisiert: Die zehn VAKI – Turner – Vormittage im Jahr werden auf fünf Leiter aufgeteilt: Kari Betschart, Hubert Betschart, Christian Betschart, Carlo Betschart und Michael Schelbert. Turngeräte aufbauen kommt immer gut an. Am Schluss der Stunde darf jedes Kind etwas Süsses aus der Büchse nehmen. Nach dem strengen Turnen wird der Durst im Rest. Alpenrösli, am FC-Grümpeltturnier oder beim Käsmärcht gelöscht.

Carlo Betschart hat in diesem Jahr seinen Vaki-Leiter-Posten an Josef Betschart weitergegeben. Wir danken Carlo für seinen Einsatz.

Wir bedanken uns auch beim KTV für die Unterstützung!

Auf viele Kinder mit ihren Vätern, Grossvätern oder Göttis freut sich

das Vaki - Leiter - Team

.....

## Jahresbericht Jugi

In diesem Jahr durften wir den kantonalen Jugitag bei uns im Tal durchführen. Dieser war mit rund 500 teilnehmenden Kindern ein voller Erfolg. Der Dank gilt an dieser Stelle nochmals Allen, die freiwillig am Grossanlass mitgewirkt haben – und natürlich allen Kindern, die in den verschiedenen Disziplinen ihr Bestes gaben.

Das Training im Vorfeld des Jugitages zahlte sich aus und wir konnten insgesamt 14 Auszeichnungen gewinnen. Acht bei den Knaben und sechs bei den Mädchen. Insbesondere zu erwähnen ist, dass man gleich 5 Podestplätze erreichte und somit über den hohen Erwartungen von 3 Medaillen geblieben ist. Folgende Allround Sportlerinnen und Sportler gewannen fürs Tal Edelmettal:

Knaben

Jahrgang 2000:  
2. Platz Betschart Ivo

Jahrgang 2001  
3. Platz Suter Maurice

Jahrgang 2004  
2. Platz Schelbert Dominik

Jahrgang 2007/08  
3. Platz Schelbert Cyrill

Mädchen

Jahrgang 2002  
2. Platz Gwerder Kyra

Wir hoffen weiter auf viele trainierfreudige Kinder die Spass an den vielseitigen Disziplinen der Jugi haben.

Robert Betschart

# Kantonaler Jugitag am 22. Juni 2014 in Muotathal

Der KTV Muotathal organisierte gemeinsam mit dem KTV Illgau den diesjährigen Kantonalen Jugitag der Sport Union Schwyz. Am 22. Juni 2014 massen sich in der Mehrzweckhalle Stumpfenmatt rund 480 Kinder in Einzel- und Teamwettkämpfen. Die Buben und Mädchen im Alter von 7 bis 16 Jahren traten in den Disziplinen Laufen, Springen, Werfen und Polysport gegen einander an. Der Wettkampftag ist jeweils ein Anlass für die ganze Familie. Zahlreiche Eltern und Paten feuerten ihren Nachwuchs an und unterstützten unsere Festwirtschaft.

Bei strahlendem Sonnenschein konnte das OK und ihre vielen Helfer die Sportlerinnen und Sportler an die Disziplinen schicken. Dank der idealen Infrastruktur, welche uns die Stumpfenmatt bietet, konnten alle Wettkämpfe in nächster Nähe durchgeführt werden. Am Nachmittag kämpften die Teams im Gruppenwettkampf um gute Zeiten beim Dreiecksball und der Pendelstafette.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem OK, den Kollegen aus Illgau, welche fürs Rechnungsbüro und die Festwirtschaft zuständig waren und allen Helfern, welche für das gute Gelingen des Jugitages beigetragen haben!

OKP Nathalie Zwyszig

---

## Jahresbericht der Nationalturner

Dieses Jahr nahmen wir mit drei Nationalturnern Gwerder Sandro, Gwerder Mike und Betschart Ivo an fünf Turnfesten teil.

Gwerder Sandro zeigte immer eine starke Leistung und wurde zweimal Zweiter und einmal Vierter. Bravo Sandro! Leider musste er an der Schweizermeisterschaft den Wettkampf frühzeitig beenden.

Betschart Ivo und Gwerder Mike hatten es schwer. Sie konnten zwar in den Vornoten gut mithalten, verloren aber im Schwingen und Ringen zu viel Punkte, so dass es zu keiner Auszeichnung reichte.

Leider musste ich in diesem Jahr schweren Herzens feststellen, dass die Motivation und das Interesse am Nationalturnen immer mehr abnimmt. So ist es mir in den letzten 8 Jahren nicht gelungen, dass ein Muotathaler in der Kategorie A turnt und einen Kranz holt. Immer wieder sehe ich viel Potential und Talent, aber leider wird dem Traditionssport Nationalturnen immer mehr den Rücken zugekehrt.

Meine Motivation ist somit auch gesunken und so werde ich ab 2016 als Nationalturnleiter nicht mehr zur Verfügung stehen. Wer also Interesse hat und motiviert ist das Amt zu übernehmen, kann sich gerne bei mir melden (079 321 61 23).

Mit sportlichen Grüssen

Leo Betschart

# Jahresberichte Handball

## JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Geschätzte Handballerinnen und Handballer, liebe Gäste und Handballfreunde...

Eine weitere, nicht immer so einfache Saison ist vorbei. Es gab zwar immer wieder schöne und aufbauende Momente. Aber die schwierige Saison unserer 1. Mannschaft war auch für mich nicht immer einfach. Ich konnte zwar auf dem Spielfeld nichts beitragen. Aber ich hoffe, die Mannschaft bekam die Unterstützung von uns neben dem Feld zu spüren. Zum Glück ist dies geschafft und wir können jetzt nach vorne schauen.

Mein Vereinsjahr prägte sich wieder mit diversen Sitzungen. So war die Präsidentenkonferenz, die IHV-Delegiertenversammlung, div. Vorstandssitzungen, OK-Handballfestsitzungen, Sitzungen mit spez. Kommissionen und, und, und....Dabei danke ich allen die mich an Sitzungen begleitet oder mich sogar vertreten haben. Neu werden wir, nach der Annahme der neuen Strategien, auch wieder bei den SHV-Versammlungen dabei sein können. Mal schauen was uns dies bringen wird.

Eine Menge Arbeit hatten wir auch mit der Umstellung auf die Hummel-Produkte. Dabei kommt noch dazu, dass alle Haupt-und Co-Sponsoring-Verträge neu gemacht wurden. Ebenfalls wurden Sponsoren gesucht, die, die „anderen“ Dress zahlten. Dabei konnten wir auch neue Firmen überzeugen bei uns Mitzumachen. An dieser Stelle danke ich den Leuten der verschiedenen Kommissionen (Hummel oder Sponsoring) für ihre Arbeit. Ich denke der Aufwand hat sich gelohnt.

Bei den Sponsorings wird die Zusammenarbeit immer wichtiger. Daher kam der Helfereinsatz im Husky-Camp zustande. Das Herren 1 macht schon seit zwei, drei Jahren die Après-Schiri-Party im Alpstubli. So kann eben ein Sponsoring-Vertrag „einfacher“ wieder erneuert werden.

Der Zusammenhalt in der Mannschaft oder im Verein, ist aus meiner Sicht auch sehr wichtig. So wurden in diesem Jahr zum ersten mal, auch das Damen1 auf den Stoos zum Abschlussessen eingeladen. Die anderen Mannschaften machten selber was untereinander. Eine Delegation vom Vorstand konnte am 27. Mai noch zu unserem Handballvater, um auf seinen 60. Geburtstag anzustossen und danke zu sagen. Dabei war man schnell wieder bei den guten alten Zeiten, war doch der frühere Betreuer Eligi auch anwesend. Erich, danke für die Gastfreundschaft, es war diänig....

Woran ich mich langsam gewöhnt habe ist, die top Organisation unter den einzelnen Verantwortlichen. So läuft die Einteilung des Spielplanes fast ohne mein Wissen, oder die Kiosk-und Hallenchefs sind von Tanja auch schon eingeteilt. Auch im Vorstand hat jeder seinen Job. Jeder weiss was zu machen ist. Danke allen Beteiligten...

Bei denn einzelnen Mannschaft bekomme ich nicht immer alles mit. Aber das ist auch gut so, oder anders gesagt, solange ich nichts höre läuft dies auch. Ich denke, ich muss mich nicht zu stark im sportlichen einmischen, was aber nie heissen würde: ihr könnt selber schauen. Dies haben wir euch Trainerinnen und Trainer zu verdanken. Danke, dass ihr eure Zeit opfert und die Trainings leitet oder an die Spiele geht. Nur mit euch läuft es auch sportlich in unserem Verein.

Wie geht es weiter mit dem Handball KTV Muotathal? Dabei stellt sich nicht die Frage in welcher Liga wir spielen. Manchmal müsste man sich eher fragen mit welchen Leuten spielen wir? Sind wir finanziell stark genug?

Wie finden wir die nötigen Sponsoren? Wie können wir Juniorinnen und Junioren gewinnen? Wer hilft uns dabei?

Fragezeichen über Fragezeichen, die nicht so einfach zu beantworten sind. Aus diesem Grund sind wir am Aufbau einer Gruppe die sich mit diesen Fragen auseinandersetzt. Strategie 25, heisst die Gruppe..wie sieht der Handball KTV Muotathal im Jahr 2025 aus?

So wird es uns im Vorstand in nächster Zeit sicherlich auch nicht langweilig. Hoffen wir doch, dass diese Gruppe neue Ideen bringt, die zwar Arbeit gibt, uns aber weiterbringen könnte. Dazu braucht es aber auch jede Hand von euch, ein Mitdenken und Mithelfen in allen Belangen auf und neben dem Platz.

Wie viel Zeit sollen wir im Vorstand aufwenden? Ich bin bereit einiges an Freizeit für euch zu Opfern, dabei erwarte ich dies von euch aber auch. Es muss nicht gleich viel sein. Ein Helfereinsatz vergessen oder zu lange im Ausgang gewesen und darum nicht erscheinen.... das geht gar nicht!

So hoffe ich, zusammen mit eurer Hilfe schaffen wir dies auch zur heutigen nicht immer einfachen Zeit. Ich bin überzeugt, wenn uns dies gelingt, werden wir unseren Weg gehen. Ich danke allen die mich unterstützen und mithelfen der Handball KTV Muotathal auf der richtigen Schiene zu halten.

Muotathal, 22. August 2014

Präsident Handball Andi Ulrich

## **Mannschaftsberichte Handball KTV Muotathal Saison 2013/14**

### **Herren M1 (Gwerder Mathis)**

Diese Saison wollten wir einen Schritt nach vorne machen, es kam jedoch leider ganz anders. Aber der Reihe nach. Die Vorbereitung lief ganz gut, wir konnten diverse Trainingsspiele gewinnen und waren auf dem richtigen Weg. Dann schlug leider die Verletzungshexe zu und unser Spielmacher fiel fast die ganze Vorrunde aus, wodurch wir unser Spiel umstellen mussten. Dennoch konnten wir die erste Cup Runde gewinnen. In der ersten Meisterschaftsrunde starteten wir gegen Birsfelden zuhause gleich gegen den Favoriten unserer Gruppe und da bekamen wir voll auf den Deckel. Mit 23:35 verloren wir das Spiel. Die nächsten Spiele konnten wir, vor allem zuhause, erfolgreich gestalten. Nach der Vorrunde befanden wir uns im hinteren Mittelfeld. Dann warfen uns weitere Verletzungen erneut zurück. Unser Ziel Top 3 wäre zu diesem Zeitpunkt aber immer noch möglich gewesen. Das erste Spiel der Rückrunde konnten wir in Pratteln mit 24:21 gewinnen. Dann wechselten sich Siege und Niederlagen ab und wir befanden uns so immer über dem Strich. Die Situation wurde jedoch immer brenzlicher und wir versuchten, Spieler zurückzuholen, um das Schlimmste zu verhindern. Leider kam es dann ganz anders. Von den letzten sieben Spielen gewannen wir gerade mal zwei. Vor allem die Spiele gegen Brugg 26:25, Willisau 26:22 und Dagmarsellen 31:25 verloren wir gegen direkte Konkurrenten. Teilweise kläglich muss ich sagen. Und so fielen wir unter den Strich. Zu diesem Zeitpunkt war die Mannschaft ziemlich am Boden. Jetzt hiess es, die Saison um sechs Wochen verlängern und Abstiegskrimi pur. Sechs Mannschaften, alle aus der 1. Liga, spielten um zwei verbleibende Plätze. Und die Gruppe hatte es in sich: Dietikon, Wetzikon, Brugg, Visp, Ins und wir. Absteigen wollte keiner. Alle holten Verstärkung und versuchten alles. Die Abstiegsrunde begann und kurz vor dem ersten Spiel verletzte sich unser Stammtorhüter so schwer, dass der für die Abstiegsrunde

ausfiel. Das erste Spiel fand in Ins statt. Wir gewannen 26:21, was für die Moral sehr wichtig war. Das zweite Spiel zuhause gegen Visp konnten wir mit 30:19 gewinnen. Nebenbei gesagt, war dies wohl das beste Spiel der ganzen Saison. Dann reisten wir unter der Woche nach Brugg und verloren mit 30:25. Jetzt mussten wir die letzten beiden Spiele unbedingt gewinnen, damit wir in der 1. Liga bleiben konnten. Zuhause gegen Wetzikon war der Schlussstand 27:21 für uns. Somit hatten Brugg, Visp und wir sechs Punkte. Wir besaßen das klar beste Torverhältnis. Das heisst, wenn wir das Spiel in Dietikon gewinnen würden, schafften wir auch den Ligaerhalt. Das gelang uns mit 37:29, sicher auch dank einer tollen Unterstützung von zahlreichen Zuschauern, welche das Spiel besuchten. Das war wieder einmal wie früher, vielen Dank! Und so sicherten wir uns den Ligaerhalt.

Ich hoffe, diese Erfahrung wird uns alle einen Schritt weiterbringen. Und wir können uns auf eine neue Saison in der 1. Liga freuen.

Ich möchte mich noch bedanken:

- vor allem bei Emil Gwerder, der mich 5 Jahr lang als Assistenztrainer unterstützt hat und mit dem ich eine tolle Zeit hatte. Wir haben uns praktisch blind verstanden.
- bei Erich Fuchs, der leider seinen Rücktritt gegeben hat und bei Beat Schelbert welcher sozusagen als Notnagel eingesprungen ist. Er wird mir nun auch als Assistenztrainer zur Verfügung stehen.
- Bei allen die im Hintergrund für uns tätig sind, dies ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich.

Dies war wohl, mein bis jetzt längster Bericht. Zum Schluss bleibt mir noch zu sagen: Ich freue mich, auf die neue Saison und das Training. Zeigen wir, dass wir es besser können!

## ***Damen F1 (Michelle Gwerder)***

Saison auf fünftem Platz beendet; Die SG Muotathal/Mythen Shooters startete die Saison mit einem verjüngten Team. Aus eigenen Reihen kamen talentierte Spielerinnen dazu, die sich gut ins Team integrierten. Das Saisonziel war von Anfang an klar: Mindestens den zweiten Platz zu erreichen und somit die Barrage-Spiele in die zweithöchste Frauenliga in der Schweiz zu schaffen.

Die Schwyzerinnen starteten gemäss diesem Ziel in die Saison. Die ersten beiden Spiele gewannen sie, jedoch beide Male mit nur einem Tor und in letzter Sekunde. Dann kam eine kleine Pechsträhne und das Suter-Team ging drei Mal hinter einander als Verlierer vom Platz. Gegen den Aufsteiger Wohlen hatten sie keine Chance und mussten sich mit einer dicken Niederlage in der heimischen Halle geschlagen geben. Dies war aber die einzige Niederlage in der heimischen Halle während der Vorrunde. Daheim schlugen sich die Shooterinnen souverän, doch auswärts gab es leider ein paar unnötige Niederlagen zu viel, wollten sie ihr Ziel, die Aufstiegsspiele noch erreichen. Für die Rückrunde nahm man sich vor, daheim weiterhin so souverän zu spielen und auch auswärts die nötige Leistung abzurufen, damit der zweite Platz und noch erreicht werden kann.

Doch in der Rückrunde änderte sich dieses Spielverhalten leider nicht. Daheim gab es keine Niederlage, nur ein Unentschieden gegen Willisau. Doch auswärts verloren die Damen viermal und unter anderem auch gegen unterklassige Teams. Vor allem gegen Ende der Saison blieben die wichtigen Punkte aus und so beendeten sie die Saison auf dem fünften Platz. Die SG hatte mit Corine Weber die zweitbeste Werferin der ganzen Liga unter ihren Reihen. Sie traf 134 Mal in 20 Spielen. Auch Fabienne Betschart schaffte es unter die besten Zwanzig.

Ein grosses Dankeschön geht an den Trainer Roli Suter und auch an Sabrina Zraggen, die die SG auf kommende Saison verlässt.

## ***Junioren MU 19 Inter (Hubert Gwerder)***

Mit einem kleinen Kader von nur zehn Jungs wurde die neue Saison in Angriff genommen. Zuerst war die Trainingspräsenz noch einigermaßen zufriedenstellend. Diese ging aber leider je länger je mehr zurück. So dass wir ab Neujahr auf nur noch drei Trainingseinheiten zurückgingen.

Der Start in die Meisterschaft gelang uns dann wirklich sehr gut. Ein Unentschieden gegen den Favoriten und nachmaligen Aufsteiger aus Horgen war ein guter Einstand. Dann konnten wir Sieg an Sieg reihen. Auch mit der Unterstützung von Nick Imhof bei vier Heimspielen konnten bis zur Saisonhälfte alle anderen Spiele gewonnen werden. Souverän, aber doch überraschend, führten wir die Tabelle am Jahresende an. Weil wir aber wussten, dass ein Aufstieg für uns kein Thema ist, haben wir den Verzicht dann dem SHV mitgeteilt. Mit diesem Verzicht war dann leider die Luft auch ein wenig draussen. Die letzte Konsequenz fehlte von dort an. So wurden von den letzten sieben Spielen nur noch zwei gewonnen. Erschwerend kam sicher dazu, dass wir die Spitzenspiele alle auswärts austragen mussten. Schlussendlich konnte doch der gute 3. Rang eingefahren werden. Mit den gewonnen 24 Punkten konnte man aber nach der erfolgreichen Vorrunde nicht ganz zufrieden sein. Speziell erwähnen darf man sicher noch Samuel Wyss und Arno Gwerder. Sämi schoss in 15 Spielen beachtliche 137 Tore. Dies ergibt einen Durchschnitt von 9 Toren pro Spiel. Damit belegte er nur mit zwei Toren weniger den sehr guten zweiten Platz im Torschützenklassement. Arno kam bei 14 Spielen auf 113 Tore. Dies ergibt einen Schnitt von 8 Toren pro Match. Er hat sich mittlerweile auch in der U-17 Nationalmannschaft einen Platz ergattern können. Mit einem feinen Nachessen in der Höllgrotte wurde der 3. Rang gebührend gefeiert. Ich möchte meinem Co-Trainer Edgar Schelbert für die gute Zusammenarbeit danken und natürlich Josef Betschart (Lunz) für die unfallfreie Fahrt an alle Auswärtsspiele.

## ***Männer M2 (Eggi Schelbert)***

Ganz anders als in der vorherigen, sehr ausgeglichenen Saison, als wir noch 19 Punkte holten, erging es unserem „Zwei“ diese Saison. Wir kamen gerade mal auf 10 Punkte und belegten den drittletzten Platz. Nur dank dem neuen Modus mussten wir nicht in die Abstiegsrunde, die schwer geworden wäre. Denn Ruswil, auch mit 10 Punkten, ist dort gegen Stans gescheitert und abgestiegen.

Das Positive dieser Saison ist, dass wir immer am Gegner dran waren. Wir hatten Ende Saison

eine Tordifferenz von minus 3, bei 13 verlorenen Spielen! Das zeigt, dass das Glück nicht immer auf unserer Seite war. Viermal verloren wir mit einem - und viermal mit zwei Toren. Optimistisch gerechnet sind uns da 16 Punkte durch die Lappen gegangen. So gesehen gehören wir immer noch ins Mittelfeld der Tabelle. Hoffen wir auf die nächste Saison. Wieder verliert unsere Mannschaft zwei langjährige Spieler mit NLB Erfahrung. Nach einem Comeback von Fredy Heinzer hat er zusammen mit Urs Schmidig auf die nächste Saison den Rücktritt bekannt gegeben. Ich wünsche ihnen viel Glück in der Zukunft und danke für die Zusammenarbeit. Unser „Zwei“ ist eine Cup Mannschaft. Dank dem zweiten Platz im Regional Cup, konnten wir diese Saison im SHV Cup mitmachen. Mit Erfolg und etwas Auslosungsglück! In den zwei Vorrunden siegten wir gegen die SG Pfadi Youngsters Kloten HB mit 21:19 und HC Arbon mit 31:27. Beides 1. Liga Vereine die uns evtl. ein bisschen unterschätzt haben. Dann kam das 1/16 Final. Wir waren die einzige 2. Liga Mannschaft, die immer noch dabei war. Die Auslosung ergab, dass wir den damaligen Tabellenführenden der NLB, TV Endingen, als Gegner bekamen. Wir wussten, diese Mannschaft darf uns

unterschätzen. Doch nach 10 Minuten lagen wir mit 5:4 Toren vorne und die 150 Zuschauer hatten ihren Spass. Danach konnte Eendingen ihr Spiel aufnehmen und gewann klar mit 24:40. Aber das Spiel war wie ein Fest und wir feierten jedes Tor, als ob es ein Sieg wäre. Zehn Spieler von uns konnten sich in die Torschützenliste gegen den B-Ligisten eintragen lassen. Kurz vor Schluss erzielte Simon Betschart den 24. Treffer und die ganze Bank und die Zuschauer standen auf und applaudierten. So macht Handball richtig Spass. Ich wünsche mir, dass wir solche Spiele nie wieder vergessen, damit sie uns in der Meisterschaft weiterhelfen. Parallel lief natürlich wieder der IHV Cup, bei dem wir wieder zweiter wurden. Das heisst, qualifiziert für den SHV Cup. Mal schauen wie weit die Reise diesmal geht. Ich wünsche allen viel Spass am Handball, dann haben wir auch Erfolg.

### ***Junioren MU 15 (Urs Schmidig)***

Zu Beginn der Saison wusste ich schon, dass wir ein starkes Team haben, da wir einige Spieler auf dem Feld hatten, die torgefährlich sind. Was sich dann auch im Verlauf der Vorrunde bestätigte. Wir gingen oft als Siegermannschaft und mit vielen Toren Vorsprung vom Feld.

Da wir einen Spieler mit Sonderlizenz im Team hatten, wurden wir in der Rückrunde bei der U-17 Stärkeklasse 2 eingeteilt. Anfangs war ich etwas besorgt, da die U-15 Junioren schon letztes Jahr in der Rückrunde kaum punkten konnten, dass sie eventuell den Ehrgeiz verlieren. Es meldeten sich aber einige ehemalige Junioren zurück, welche U-17 spielen dürfen, aber bereits mit dem Handball aufgehört hatten. Somit konnten wir den Körperlich eher überlegenen U-17 Junioren Mannschaften etwas entgegenbringen. Hinzu kamen aber noch diverse Verletzungen, was unser Team wiederum schwächte. So gingen wir leider fast nie als Sieger vom Platz.

Wir hatten eine gute Saison und ich bin überzeugt, dass trotz der vielen Niederlagen, unsere Junioren bei den Zusammentreffen gegen die U-17 Mannschaften viel lernen konnten.

### ***Damen F2 Mythen-Shooters/Muotathal (Seraina Carletti)***

Die Saison 2013/2014 ging für die 2. Liga Damen endlich wieder einmal ohne Verlängerung in die Abstiegsrunde zu Ende. Die Mannschaft überzeugte jedoch nicht in jedem Spiel. Von einer Konstanz war wenig die Rede. Von 18 Spielen konnten nur gerade mal 5 Siege errungen werden. 4 Unentschieden und satte 9 Niederlagen mussten verarbeitet werden. Doch durch den Schlusspunkt Ende Saison war dann der Ligaerhalt frühzeitig gesichert und trotzdem noch verdient. Der Saisonabschluss wurde dann mit einem Handballturnier im holländischen Arnheim gefeiert.

Auf die neue Saison hin starten die Damen mit einer verjüngten Mannschaft. Auf die Zusammensetzung aus Routine und jungem Elan darf man gespannt sein. Die Spielerinnen sind sicherlich motiviert und freuen sich jetzt schon auf den baldigen Saisonstart.

Juniorinnen FU 13 (Seraina Carletti)

Die Saison 2013/2014 verlief für die Mädchen sehr gut. Die kämpferischen und motivierten Einsätze wurden mit vielen Toren belohnt und somit konnten sie bei jedem Turnier sicher einen Sieg feiern. Die Girls arbeiteten hart und vieles funktionierte besser, als noch ein Jahr zuvor. Doch die Freude am Handballspielen stand natürlich auch diese Saison wieder im Mittelpunkt. Mit vielen neuen Gesichtern, darf nun die nächste Saison in Angriff genommen werden.

### ***Junioren MU 13 a+b (Erich Schelbert, Viktor Betschart, Rene Gwerder)***

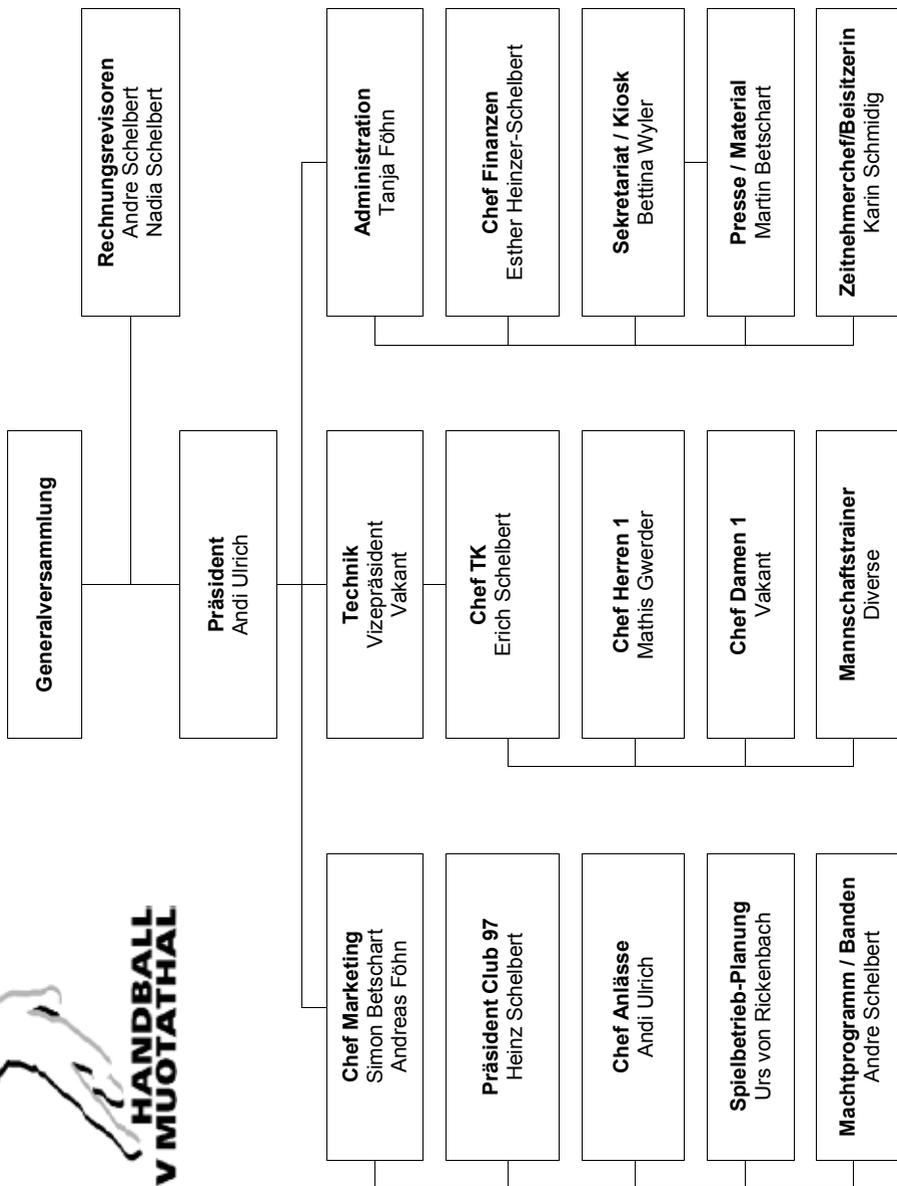
Die erste Mannschaft spielte in der Vorrunde zu wenig gut und qualifizierte sich nicht für die 1. Stärkeklasse. Das beste Turnier spielten sie in Wolhusen, wo sie zwei Spiele gewannen und gegen den Leader Brunnen ein Unentschieden erreichten. In der Rückrunde spielten sie in der 2. Stärkeklassen, hier waren sie den anderen Mannschaften meist klar überlegen und gewannen von den fünf Turnier deren vier.

Die zweite Mannschaft spielte ansprechend und in der Vorrunde, wo sie zum Teil auch auf die besten Mannschaften trafen, gab es einige klare Niederlagen. In der Rückrunde spielten sie in der zweiten Stärkeklasse und konnten besser mithalten, aber auch in dieser Stärkeklasse verloren sie die meisten Spiele. Aber wie immer waren sie jünger und haben also noch Zeit sich zu verbessern.

### ***Juniorinnen FU 18 (Norma Zimmermann, Jenny Marty)***

In der Saison 2013/14 wagten es unsere Mädchen noch mal bei den Frauen U18 mitzuspielen, obwohl nur zwei Spielerinnen im geeigneten Alter waren. In der 1. Saisonhälfte hatten die Mädchen nur drei Gegner: Stans, Sarnen und Mythen Shooters, jedoch spielten sie gegen jede Mannschaft dreimal. Der erste Match machte uns Hoffnung, da die Mädchen den starken Gegner Mythen Shooters zuhause mit einem 17:13 besiegten. Weiter ging es nach Stans, die uns sehr überlegen waren, trotzdem zeigten die Muotathalerinnen starken Willen und probierten das Beste aus dem Match zu machen, jedoch reichte es nicht ganz für einen Sieg. Die gleich starke Mannschaft von Sarnen konnten wir am ersten Match mit einem Tor Unterschied besiegen. Die anderen zwei Matches gegen Sarnen meisterten die Mädchen mit einem Unentschieden. Wir erreichten den 3. Platz und gingen somit in der 2. Saisonhälfte in die 2. Stärkenklasse. In der 2. Saisonhälfte gewannen wir leider nur drei Matches und machten ein Unentschieden, somit besetzen wir den 5. Platz von sieben Mannschaften. Die Mädchen zeigten trotz vielen Niederlagen immer wieder reife Leistungen. In der Saison 14/15 treten wir mit einer U15 Mannschaft auf und müssen uns leider von unseren älteren Spielerinnen verabschieden, jedoch dürfen wir jüngere Spielerinnen willkommen heissen.

# ORGANIGRAMM 14/15



# Organigramm KTV

Präsidentin  
Gaby Betschart  
041 830 12 88

Vizepräsidentin  
Ingrid Betschart  
079 541 36 02

Aktuarin  
Iris Bürgler  
041 830 12 88

Kassiererin  
Beatrice Pfyf  
079 294 04 94

Jugi-Mädchen

MUKI-Turnen  
Tanja Föhn  
079 476 30 71

Frauenriege  
Fränzi Gwerder  
041 830 04 55

Männerriege  
Thuri Bürgler  
041 830 00 77

Aktiv Riege  
Walter Ziegler  
079 223 32 57

Handball  
Andi Lüscher  
041 830 12 88

Jugi-Knaben

VAKI-Turnen  
Michael Schelbert  
041 830 27 51

Renate Suter  
041 830 27 67

Hans Schelbert  
041 830 13 82

Leo Betschart  
079 321 61 23

siehe siehe  
Organigramm

Kinder-Turnen  
Laura Hediger  
041 830 29 75

Louise Fuchs  
041 830 13 92

Heinz Suter  
078 802 57 52

Heidy Gwerder  
041 830 25.08

Andre Schelbert  
079 758 48 62

Rita Chiara  
041 830 18 47

Daniel Betschart  
076 443 04 19

Pia Gwerder  
041 830 10 43

# Muotathal 2014

entin  
ürgler  
12 88

J+S Coach Einzel  
Miranda Bissig-  
Betschart

J+S Coach Volley  
Angela Schelbert  
078 736 42 49

Präses  
Martin Röhrer  
041 830 11 25

dball  
Ulrich  
028.18

Unihockey  
Rolf Betschart  
079 420 56 81

Nationalturnen  
Leo Betschart  
079 321 61 23

Leichtathletik  
Michael Gwerder  
078 755 48 94

Volleyball  
Andrea Gwerder  
079/7857047

separate Chargen

eparates  
gramm

Daniel Gwerder  
078 856 88 11

Corinne Gwerder  
078 834 09 57

siehe separates  
Organigramm

Rech.-Prüferin  
Nadja Betschart  
041 830 05 80

Beat Betschart  
079 247 37 39

Daniela Ulrich  
041 830 21 59

Rech.-Prüfer  
André Schelbert  
079 758 48 62

Daniela Iten  
079 734 45 55

Fähnrich  
Patrick Betschart  
041 830 22 56

Nicole Gwerder  
078 831 64 30

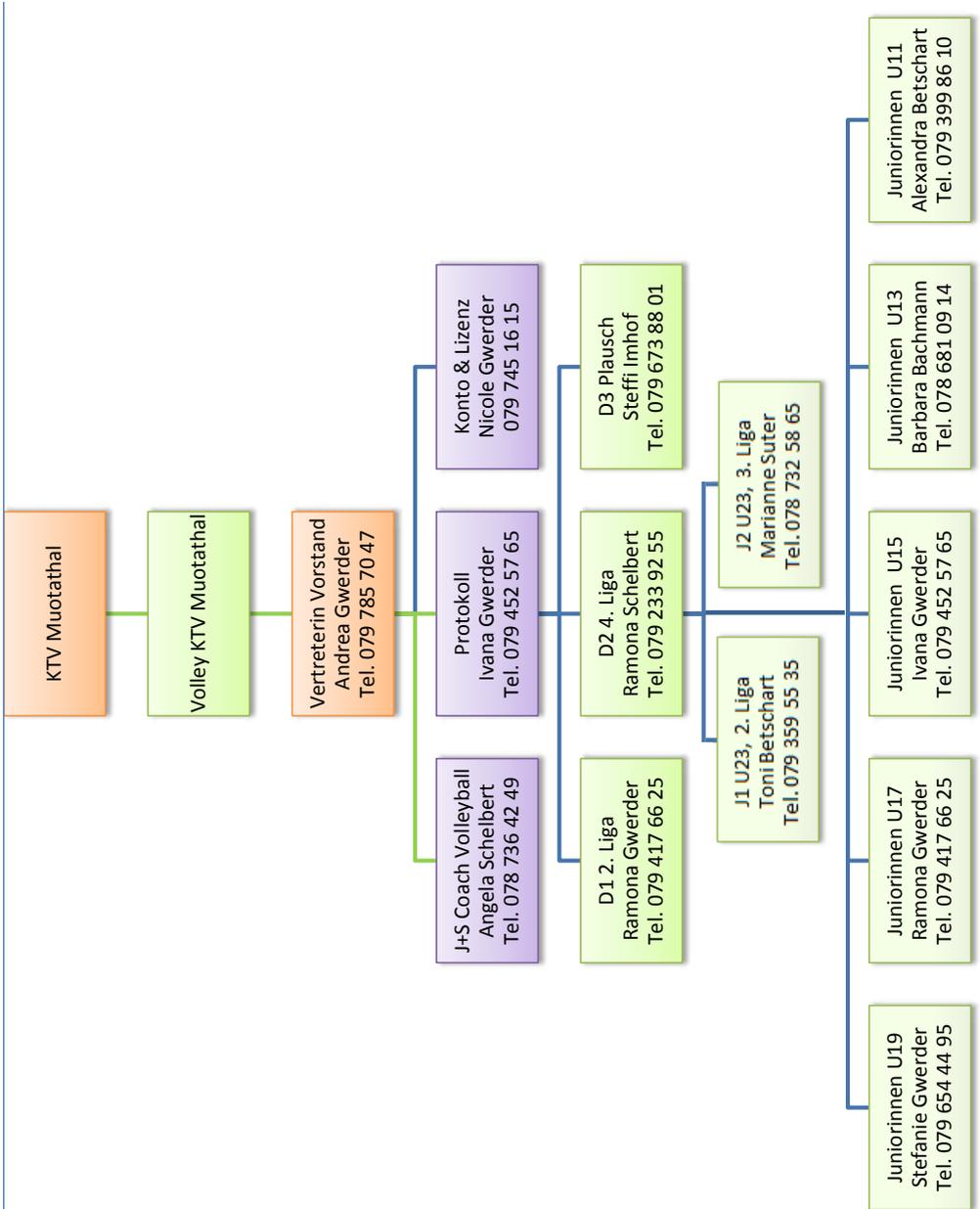
Mitglieder-  
verwaltung  
Mario Schelbert

Angelika Schnüriger  
079 466 82 38

Webmaster  
Thuri Bürgler  
041 830 00 77

Stefan Betschart  
079 515 77 37

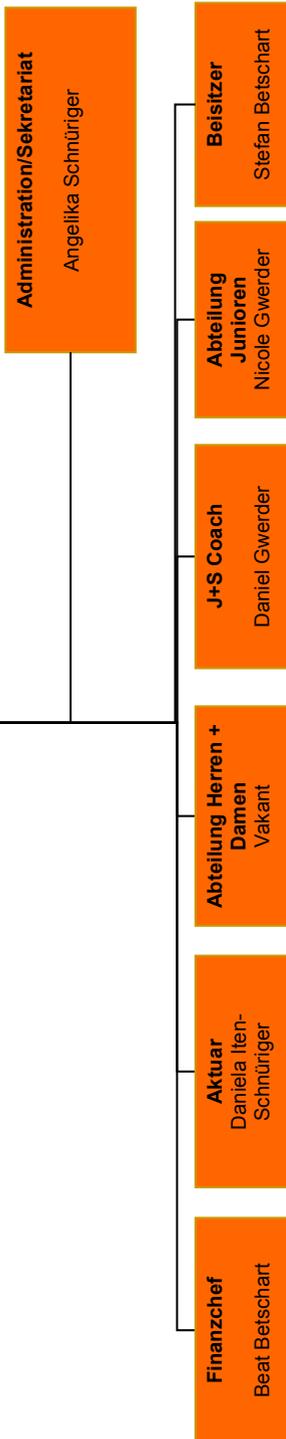
# Organigramm Volleyball KTV





# Organigramm UHC KTV Muotathal 2014/15

**Präsident**  
Rolf Betschart  
Postfach 226  
6436 Muotathal  
Natel: 079 420 56 81  
chessel37@gmx.ch



# Jahresbericht Volleyball Damen 1, 2. Liga

## **Ligaerhalt geschafft**

Wir durften letzte Saison erstmals in der zweiten Liga, der höchsten regionalen Liga, antreten und hatten 18 Spiele zu bestreiten. Da klar war, dass gleich zwei Teams aus der ersten Liga absteigen, mussten in der zweiten Liga gleich vier bis fünf Team (statt jeweils nur zwei) um den Abstieg bangen. Zu diesen Teams gehörten auch wir. Ende Februar 2014 reisten wir zum Tabellenletzten nach Hitzkirch, um das letzte Spiel der Saison zu bestreiten. Ein Sieg musste her oder der Abstieg wäre evtl. Tatsache. Hitzkirch konnte in dieser Saison fast keinen Sieg erringen, so war es für uns relativ leicht, den 3:0 Sieg mit nach Hause zu nehmen. Dank dieses Sieges und den Resultaten anderer Mannschaften war endlich klar: der Ligaerhalt war geschafft (5. Rang, Mittelfeld).

Neben der Meisterschaft spielten wir im RVI CUP mit. Dort war im Halbfinal, nach einem sehr spannenden Spiel gegen den VBC Ebikon, jedoch Endstation.

## **Gute Saisonvorbereitung**

Nach der langen Saison legten wir eine einmonatige Pause ein. Im Mai begannen wir wieder mit lockeren und variablen Trainings. Das Spiel und die Freude standen im Vordergrund, nebenbei wurden auch mehrere Konditionstrainings eingebaut. Nach den Sommerferien starteten wir mit den Technik-/ Taktikblöcken, um uns optimal auf die kommende Saison vorzubereiten. Neben den Trainings bestritten wir zwei Trainingsspiele und ein Turnier in Davos mit schweizweiter Beteiligung, bei dem wir uns im Mittelfeld platzieren konnten.

Auf die kommende Saison gab es einige Änderungen im Team: Andrea Gwerder (Rücktritt) und Vanessa Gwerder (VBC Steinhausen) verliessen uns, neu hinzugekommen sind Michèle Gwerder, Vera Schelbert (beide eigener Nachwuchs) und Marianne Suter (Damen 2). Einzig Angela Schelbert (verletzt) und Ramona Gwerder (Mutterschaft) verpassen die neue Saison. Trainer und Coach der letzten Saison, Martin Fässler, trat aus beruflichen Gründen zurück. Dank ihm konnten wir uns in der letzten Saison in der zweiten Liga behaupten. Vielen Dank nochmals für Deine super Arbeit!

## **Die ersten zwei Spiele der Saison verloren**

Anfang Oktober hatten wir dann endlich den ersten Match der Saison. Trotz spürbarer Anspannung gelang ein gutes Spiel, dennoch ging der Sieg an den VBC Steinhausen 2 mit 3:1. Das zweite Spiel bestritten wir gegen den Absteiger VBC Ebikon 1. Trotz eines sehr guten und vor allem spannenden Matches konnten wir wieder keine Punkte in der RVI-Rangliste gutschreiben lassen: Wir verloren 1:3. Trotzdem ist eine stetige Verbesserung des Teams ersichtlich – der erste Sieg der Saison ist nur noch eine Frage der Zeit! ;)

Unser Saisonziel ist ganz klar ein erneuter Ligaerhalt in der zweiten Saison. Weiter möchten wir in jedem Spiel unser Bestes geben und 18 super Matches erleben.

Grosses Dankeschön an unsere Trainerin und Coach

In dieser Saison wird unser Team von Ramona Gwerder unterstützt: Sie trainiert und coacht uns. Wir danken Dir sehr für Deine Zeitinvestition und das Engagement!

Üches Dame 1- Team



Das Damen 1 Saison 2014/2015

---

## Jahresbericht Volleyball Damen 2, 4. Liga

Das Damen 2 hat die erste Saison (2013/2014) in der 4. Liga mit dem 5. Rang abgeschlossen. Zur Vorbereitung auf den Saisonstart wurde das Ziel formuliert, dass man es in der nächsten Saison unter die ersten drei Platzierten schaffen wollte. Solch ein Ziel bedeutet aber mehr Einsatz und mehr Trainings. Somit haben viele Spielerinnen ihren Trainingsbesuch von eins auf zwei erhöht.

Ausserdem gibt es hinsichtlich Trainer etwas Positives zu berichten: Adrian Betschart, ein erfahrener Volleyballspieler hat sich bereit erklärt die 2. Damenmannschaft zweimal im Monat zu trainieren.

In der Saisonvorbereitung haben wir zwei Trainingsspiele gegen die Schwyzer Teams Suito 1 (4.Liga) und 2 (5.Liga) durchgeführt. Diese Spiele haben uns gezeigt, wo noch Schwächen zu überwinden sind. Zusätzlich haben wir als Unterstützung unserer mentalen Stärke, die im Sport sehr hilfreich ist, ein Mentaltraining bei Mark Schelbert besucht.

Somit gelang eine optimale Saisonvorbereitung. Dies sieht man auch an der tollen Zwischenbilanz, die wir nach fünf Spielen erreicht haben. Aktuell (Stand Mitte November) befindet sich das Damen 2 mit 10 Punkten auf dem 1. Rang der Gruppe A des Regionalverbandes Innerschweiz. Diesen Spitzenplatz wollen die Spielerinnen in den kommenden Matches natürlich verteidigen.

Im Volleyball gibt es häufig Teammutationen, demzufolge haben Marianne Suter und Michèle Gwerder in die erste Damenmannschaft gewechselt. Während mit Lea Schelbert und Leandra Suter zwei motivierte und kompetente Juniorinnen gewonnen werden konnten. Es hat sich gezeigt, dass auch diese neue Besetzung sehr erfolgsversprechend ist.

Zum Schluss: Ein herzliches Dankeschön an die lieben Fans und Mitfieberer, denen wir gerne auch in den kommenden Spielen wieder Spannendes präsentieren möchten.

# Jahresbericht Volleyball Damen Plauschmannschaft

Die alljährliche Wintermeisterschaft vom RVI ist letzte Saison nicht wunschgemäss verlaufen. Obwohl wir auf der Spielerliste ein Kader von 19 Personen haben, war es z.T. schwierig, ein gutes Team zusammenzustellen. Die Verletzungshexe hat uns nicht verschont und somit mussten wir uns mit dem letzten Schlussrang abfinden. Darum spielen wir in dieser Saison wieder eine Liga tiefer, dort konnten wir bis jetzt viele unserer Spiele gewinnen und haben wieder Freude am Spiel!

Die Wintermeisterschaft des SVKT, des Kantonalverbandes, haben wir hinter Brunnen auf dem zweiten Platz beendet. Das Schlussturnier fand auch dieses Jahr wieder bei uns im Thal statt.

Anschliessend ans Turnier feierten wir unseren Saisonabschluss bei einem gemütlichen Abend im Alpenblick.

Unsere alljährliche Velotour um den Lauerzersee fand am 12. Juni statt und wurde mit einem Grillplausch bei Steffi fortgesetzt. Mit vielen Regenschirmen und Sonnenstoren wurde auch dies trotz Gewitter ein gemütlicher Abend.

Am Tag darauf reiste eine Gruppe ans Turnfest der Sport Union Schweiz nach Emmenbrücke. Morgens um zwei Uhr noch in der Halle zu stehen und zu spielen war für alle etwas Neues und Einzigartiges. So durften wir bis zum letzten Spiel in der Halle bleiben und mussten uns dann leider beim Spiel um den dritten Platz geschlagen geben.

Am 14. September führten wir zum ersten Mal den Volley-Cup, das CH- Finalturnier des SVKT, bei uns in der Stumpfenmatt durch. Leider haben sich nur 6 Mannschaften angemeldet, diese kamen jedoch aus allen Ecken der Schweiz. Für das nächste Jahr ist eine Modus-Änderung geplant, so dass wieder mehr Mannschaften am Turnier teilnehmen sollten. So spielte jeder gegen jeden und es gab viele spannende und interessante Spiele zu sehen. Dank an Zinti und ihren Helferinnen fürs Organisieren des Turniers!

Wir gratulieren Zinti und Rolf Betschart zur Geburt ihrer Tochter Elina und wünschen der ganzen Familie alles Gute! Unserer Trainerin Steffi Imhof danken wir ganz herzlich für die abwechslungsreichen Trainings und ihre Geduld, wem mal nicht so läuft, wie es soll! Ein Dankeschön geht auch an Gaby Bürgler, Trudy Rickenbacher und Anastasia Gwerder, welche Steffis Stelle einnehmen, wenn sie mal verhindert ist! Ebenfalls geht ein grosser Dank an alle, welche hinter den Kulissen als fleissige Bienchen arbeiten, sei es um Spielpläne zu erstellen, Listen zu schreiben etc. Jede helfende Hand wird dankend angenommen!

Wir wünschen der ganzen Turnerschar fürs nächste Jahr viel Spass beim Sport und auch beim Geselligen und gute Gesundheit!

Volley Damen Plausch  
Nathalie Zwysig

# Jahresbericht Volley U23 Juniorinnen 1

Die Saison 2013/14 welche im März 14 zu Ende ging, darf als eine durchgezogene Saison gewertet werden. Da Saisonziel uns unter den zwei besten Teams zu klassieren wurde klar verpasst, am Ende schaute der 4. Platz heraus. Als gelungen darf die Integration der neuen Spielerinnen (Lea Schelbert, Vera Schelbert und Jana Ulrich) angesehen werden, sie schafften es schnell sich dem höheren Niveau anzupassen. Als negativer Punkt muss erwähnt werden, dass die Konstanz über die ganze Saison und gar in einzelnen Spielen nicht vorhanden war. So waren wir „weltmeisterlich“ darin, sensationelle Punkte zu erzielen aber eben auch unglaubliche Fehler zu machen wie Anfängerinnen. Diese Inkonstanz verhinderte eine bessere Rangierung, die sicher möglich gewesen wäre!

Im April fand in Küsnacht die Kantonale Volleyballmeisterschaft, welche wir jeweils als Saisonabschluss betrachten. Wie könnte es auch anders sein, wurden die Juniorinnen, in der Kategorie U23, zum Kantonalmeister 2014 ausgerufen.

Auf die neue Saison 2014/15 gibt es wieder einige Änderungen im Team. Marina Christen hat das Team verlassen und spielt nun bei Einsiedeln. Neu zum Team kam Julia Steiner, dazu wurden Jenny Gwerder und Laura Suter in den erweiterten Kader aufgenommen. Da die meisten der Juniorinnen auch in anderen Teams spielen und auch dort noch trainieren habe ich selten das ganze Team zur Verfügung. Ziel der neuen Saison muss sicher sein, dass das Team konstantere Leistungen abrufen kann. Wird dies gelingen bin ich überzeugt, dass das Team Ende der Saison ganz vorne in der Tabelle anzutreffen ist! Als Vorbereitung nahm das Team an zwei Turnieren teil, in welchen es vor allem darum ging, den jüngeren Spielerinnen Spielpraxis zu geben und versuchen trotz widrigen Umständen eine konstante Leistung während eines ganzen Spiels zu zeigen, dies darf als geglückt angesehen werden. Der Start in die Saison darf nach vier Spielen verlief, mit drei Siegen und einer knappen Niederlage, positiv. Vor allem konnte man in den letzten zwei Spielen endlich die gewünschte Konstanz zeigen.

Neben den sportlichen Resultaten, ist es im Nachwuchsbereich auch wichtig, dass die Spielerinnen Fortschritte erzielen. Dank Leidenschaft und Herzblut für ihre Sportart gelingt es den Spielerinnen diese Fortschritte zu erzielen, wenn auch in unterschiedlichem Tempo. In diesem Sinne weiter so: GO HARD, GET BETTER!

Das Team hatte den Wunsch die neue Saison mit einem neuen Dress in Angriff zu nehmen. Somit wurde das Projekt neues Dress gestartet. Selbständig und ohne Unterstützung des Trainers organisierten sie alles, von A wie Anprobe bis Z wie Zahlungen. Als Sponsoren konnten sie die Prugel-Garage (Heinz Schelbert) und Garage-Schelbert (Eugen Schelbert) gewinnen dazu noch viele Gönner die das Team in ihrem Vorhaben finanziell unterstützen. HERZLICHEN DANK!

Dies zeigt dass ich ein Trainer eines tollen Teams bin! Hey Girls, lässt euch alle umarmen!  
RESPEKT

DANKE! An alle die sich in irgendeiner Funktion im KTV Muotathal und den Riegen engagieren.

DANKE! An alle die sich speziell für das Volleyball einsetzen!

DANKE! An alle Sponsoren und Gönner die uns unterstützen!

DANKE! An alle Eltern die sich in irgendeiner Form für das Team einsetzen, als Taxi, Kuchenbacker, Zuschauer.....

Schwyz, November 2014

Toni Betschart, Trainer Juniorinnen U23



U23 Saison 2014/15

---

## Jahresbericht Volley Juniorinnen U23 3. Liga

Die zweite Hälfte der Saison 2013/2014 verlief durchaus erfreulich, ähnlich wie der erste Teil. Einige Matches konnten die Juniorinnen mit Kampfgeist und durch guten Trainingsbesuch wieder für sich entscheiden. Auf dem 4. Rang konnte die Saison erfolgreich abgeschlossen werden. Bravo!

Leider gab es einige Abgänge zu verzeichnen, dagegen konnten wir neu auf fünf weitere Juniorinnen, Nicole Gwerder, Tanja Inderbitzin, Laura Nussbaumer, Martina Pfyl und Jenny Rickenbacher zählen.

In der Vorbereitung auf die Saison 2014/2015 wurde Dienstags, teilweise auch Freitags trainiert und so an den volleyballerischen Fähigkeiten gefeilt. Auch am Lido-Cup in Luzern wurde ein ganzer Tag die Bälle gekratzt und die zum Teil neu erlernte Systemaufstellung erprobt.

Nun mittendrin in der Saison 2014/2015 erkämpften sich die Juniorinnen einen Punkt bis Mitte November. Mit der neuen Zusammenstellung des Teams ist dies ein ganz guter Start in die Saison.

Herzlichen Dank an die Spielerinnen vom Damen 1 und 2 die mit Coach- und Trainingseinsätzen eine grosse Unterstützung sind! Und nicht zuletzt ein riesengrosses Dankeschön an unsere Fans!

# Jahresbericht Volley Juniorinnen U17

Im Sommer 2013 erhielt das Team diverse Neuzuzüge aus der Gruppe Juniorinnen U15. Das Team umfasste 19 Spielerinnen. Sieben dieser Spielerinnen besuchten zudem noch ein Training bei den Juniorinnen 1. Für die Saison 2013/2014 wurden zwei Teams für die Turniermeisterschaft angemeldet. Sieben Spielerinnen gingen bei den Juniorinnen U15 6 gegen 6 an den Start und die restlichen Spielerinnen durften bei den Juniorinnen U17 antreten. Stefanie Gwerder und Jeanine Monticoli übernahmen das Coaching bei den Juniorinnen U17, Vielen herzlichen Dank für euren Einsatz.

Bei den Juniorinnen U15 gab es eine Gruppe à 6 Teams. Es konnte gegen fast alle Teams während den 5 Turnieren jeweils einen Sieg errungen werden. Das Team von Hasle lag jedoch ausser Reichweite und konnte nicht bezwungen werden. Die Turniere wurden jeweils auf dem dritten bis 5 Rang beendet, was uns Ende Saison die Finalteilnahme in Willisau einbrachte. Dies war gleichzeitig die Qualifikation für die Schweizermeisterschaft. Die Spiele waren spannend und hart umkämpft, leider reichte es am Schluss nur für den 4. Schlussrang. Die Juniorinnen U17 hatten auch in dieser Saison die Möglichkeit bei jedem Turnier einen Aufstieg in die höhere Liga zu sichern. Dies gelang den Muotathalerinnen gleich beim ersten Mal. Sie schafften den Aufstieg von der Gruppe 3. Liga in die Gruppe 2. Liga. Leider konnte diese Konstanz nicht beibehalten werden und der Abstieg in die 3. Liga, ja sogar in die 4. Liga konnte nicht verhindert werden. Trotz guten Spielen konnten sie nie über längere Zeit ihr Spielkönnen auspacken und somit beendeten sie die Turniermeisterschaft in der 3. Liga. Für die Saison 2014 / 2015 gab es wieder einige Abgänge und Neuzuzüge. Die Juniorinnen U17 werden neu von Stefanie Gwerder und Jeanine Monticoli trainiert und gecoacht. Die Turniermeisterschaft bestreiten sie jedoch neu bei den U19 Juniorinnen. Die Juniorinnen U15 werden neu bei den U17 antreten. Die Mannschaft wurde mit jungen Talenten aus den Juniorinnen U15 4 gegen 4 aufgestockt und werden weiterhin durch Ramona Gwerder trainiert.

Vielen Dank an Stefanie und Jeanine für euren super Einsatz.

Trainerin Juniorinnen U17

*Ramona Gwerder*



Die Juniorinnen U17 Saison 2012/2013

# Jahresbericht der Volley Mädchen U15

Es wird jeden Donnerstag von 16.00-17.30 Uhr in der MZH trainiert. 13 top motivierte Spielerinnen besuchten während der letzten Saison regelmässig die Trainings. Für die Volleyball-Meisterschaften U15 der Saison 2013/14 sind zwei Teams im Einsatz gewesen. In 4 Runden, verteilt auf vier Sonntage, wurde in Turnierform um gute Resultate gekämpft. Die 2.Runde konnten wir sogar mit beiden Teams als Gastgeber in der MZH in Muotathal bestreiten. Den Heimvorteil hatten wir mit vielen Zuschauern und Fans voll ausgenützt. Nach der 4.Runde erreichte die 1.Mannschaft in der 2.Liga den 2.Rang und die 2.Mannschaft in der 3.Liga ebenfalls den 2.Rang. Es ist immer schön, gute Resultate zu erzielen, aber auf diesem Niveau steht die Freude am Volleyballspiel und der Teamgeist absolut im Vordergrund. Die Spielerinnen können sich das erste Mal mit anderen messen und Spielerfahrung sammeln.

Ich möchte mich bei Johanna Schelbert für ihre Mithilfe bei den Trainings und den Turnieren recht herzlich bedanken. Auch Maria Christen war bei Turnieren im Einsatz. Vielen Dank an alle, die uns vor allem auch beim Heimturnier unterstützt haben. Es braucht halt immer wieder freiwillige Helfer, um ein solches Turnier zu organisieren und durchzuführen.

Die neue Saison hat bereits wieder begonnen. Dieses Mal mit ganz neuen und jüngeren Spielerinnen der U13. Dazu aber mehr im nächsten Jahresbericht.

Bis dahin wünsche ich allen eine gute, unfallfreie Saison und viel Freude am Spiel.

Barbara Bachmann, Trainerin U15, neu U13



U15 v. links n. rechts: Celine Schelbert, Selina Betschart, Vanessa Gwerder, Nadine Schelbert, Anja Bösch, Melanie Rickenbacher, Julia Steiner, Trainerin Barbara Bachmann, Claudia Ulrich, Lisa Heinzer, Laura Suter, Jenny Gwerder, Andrea Bürgler, Tanja Gwerder.

# Jahresbericht Volleyball Mädchen U13

13 Mädchen besuchten regelmässig am Dienstag von 17.45 – 19.00 Uhr das Training. Während der Saison 13/14 bestritt eine Mannschaft die U13 Volleyball Turniermeisterschaft. An vier Sonntagen konnten sich die Spielerinnen mit gleichaltrigen Spielerinnen an verschiedenen Austragungsorten messen.

Das Team konnte sich während den Turnieren immer in der 2. Liga Gruppe halten und erreichte immer den zweiten oder dritten Rang. Alle Spielerinnen waren die ganze Saison topmotiviert und haben grosse Fortschritte erzielt.

Leider hat uns Nina Schelbert als Hilfsleiterin verlassen. Ich möchte mich nochmals bei dir bedanken für die vielen Stunden in der Turnhalle.

Ich habe eine gute Nachfolgerin gefunden und bin sehr froh hat sich Leandra Suter bereit erklärt die Aufgaben als Hilfsleiterin zu übernehmen.

Nach den Sommerferien gab es auch für mich einen Wechsel. Neu trainiert Barbara Bachmann am Donnerstag die U13 Mädchen und ich am Dienstag die U15 Mädchen. Ich bin sehr gespannt auf die neue Saison und freue mich auf die neue Aufgabe.

Ivana Gwerder  
Trainerin U13

---

## Jahresbericht, Kindersport: Volleyball

Von Januar bis März trainierten die Kleinsten des Volley KTV Muotathal sehr fleissig jeden Donnerstag in der Turnhalle Muota mit den Leiterinnen Alexandra Betschart und deren Hilfsleiterin Livia Polazzetto. Dank ihrer doch schon 4 Jahre langen Erfahrung als Hilfsleiterin durfte Livia einige Trainings selber leiten und sie hat diese Aufgabe einwandfrei gemacht. Ende März durften alle Mädchen in die nächst «höhere» Gruppe zu Ivana Gwerder trainieren gehen, da es im Volley Kindersport eine längere Pause (bedingt durch den Mutterschaftsurlaub von Alexandra Betschart) gab.

Im August starteten sieben 1. Klässlerinnen und eine 2. Klässlerin mit einem neuen Kurs und voller Elan in die neue Saison mit ihrer Leiterin Alexandra Betschart. Auf Livia Polazzetto müssen wir dieses Jahr leider arbeitsbedingt verzichten, aber manchmal kann Angela Imhof einspringen und ihr Wissen den Kleinsten weitergeben. Das Training beinhaltet weniger Volleyballspielen an sich, sondern Laufschule, Ballgefühl erarbeiten, kleine Spiele, Techniktraining und vor allem viel Spass!

Alexandra Betschart



# Unihockey Herren 1 - 1. Liga Kleinfeld



**Hinten:** Yanick Heinzer, Beat Betschart, Stefan Betschart, René Marty, Gabriel Föhn, Heinz Brandenberger, Armin Imhof

**Vorne:** Silvan Schelbert, Franco Eichhorn, Cédric Heinzer, Stössel Daniel, Werner Bürgler, Daniel Nauer, Alexander Schelbert

**Die erste Mannschaft des UHC KTV Muotathal liegt nach der 4. Runde mit je 4 Siegen und Niederlagen auf dem 6. Rang und hat bereits vor der eigentlichen Saison wieder historisches vollbracht und somit ein Saisonhighlight hinter sich.**

Es gehört schon beinahe zur Tradition der ersten Mannschaft des UHC KTV Muotathal, dass sie sich nebst dem Kleinfeld-Ligacup auch für den Grossfeldcup anmeldet. Da das Team sich jedoch seit Jahren auf das Kleinfeldspiel spezialisiert hat, stand dieses Unterfangen bis anhin im Zeichen des Spasses. Doch dieses Jahr sollte alles anders kommen. Bei der Auslosung der ersten Runde, welche die Thaler bis dato noch nie überstanden hatten, entschied die Glücksfee, dass es in diesem Jahr zu einem Derby kommen sollte, das es so vorher und vielleicht auch in Zukunft, nie mehr in dieser Art geben wird. Am 24.05.2014 empfing der UHC KTV Muotathal keinen geringeren Gegner als die erste Mannschaft der Vipers Innerschwyz. Das Grossfeldteam aus der ersten Liga gilt seit jeher als grösster Kantonsrivale. Allerdings kam es noch nie in dieser Form zu einem Kräfte messen, aufgrund der unterschiedlichen Spielformen. Das Duell erhielt noch zusätzliche Brisanz, da nicht weniger als sechs Spieler der Thaler eine Vergangenheit bei den Vipers haben. Um überhaupt genug Kräfte zu mobilisieren, boten die Muotathaler beinahe sämtliche Akteure auf, die in den letzten Jahren für den UHC spielten.

Nach nur einer Handvoll Trainings, um sich ein wenig an das grössere Feld, die neue Teamzusammenstellung und an das neue taktische Verhalten zu gewöhnen, ging der Match schliesslich über die Bühne. Dem Publikum, das den Weg in die MZH im Thal gefunden hatte, wurde ein grossartiges Spektakel geboten. Die Muotathaler schafften in einem emotionalen Spiel, mit einer beherzten Leistung, die Sensation, die national für Aufsehen

sorgte. Der Sieg war keineswegs gestohlen. Die Thaler spielten engagiert mit und waren über die gesamte Spielzeit gesehen die bessere Mannschaft. Dieser Match gilt neben dem Cuperfolg, als eines der grössten Spiele in der Geschichte des UHC KTV Muotathal, da er klar machte, welches Team die Nummer eins im Talkessel ist.

Seit diesem historischen Sieg, befindet sich das Kader der ersten Mannschaft mitten in einer Umstrukturierungsphase. Dies da mehrere langjährige Leistungsträger das Team verlassen haben. Die Austritte sind Stefan Betschart, Ueli Betschart, Erwin Wiget, Pirmin Garaventa, Ronny Gwerder sowie Andreas Wyler und Bruno Betschart, die beide zu Gazis gewechselt haben, Reto Gwerder, Marco Schelbert und Alexander Schelbert, die als Trainer die Damenmannschaft betreuen. Durch die vielen Austritte hat das Team beschlossen, die nationale Topplattform zu verlassen und in der dritten Liga Fuss zu fassen. Zudem wurde entschieden den Trainingsbetrieb von zwei Trainings auf eine Einheit zu reduzieren. Allerdings gab es auf diese Saison hin nicht nur Abgänge zu verzeichnen. Durch das sportliche kürzertreten gaben vier ehemalige Cupsieger ihr Comeback in der ersten Mannschaft. Nebst Daniel Nauer und Beat Betschart sind dies Daniel Stössel und David Schelbert, die das Team verstärken. Durch den freiwilligen Abstieg in die 3. Liga eröffnete dies zudem die Chance für ein schrittweises heranzuführen eines Teils der Junioren A Spieler in die erste Mannschaft. Dies sind Silvan Schelbert, Franco Eichhorn, Cédric Heinzer und Yanick Heinzer. Betreffend der internen Organisation, einigte sich das Team auf eine spezielle Form. So leiten Imhof, Beat Betschart, Stössel und Föhn die einzelnen Trainings und für die taktische Ausrichtung und Aufstellung sind Marty und Föhn verantwortlich. Das Team organisiert sich so selbst, wie das schon in der letzten Saison der Fall war.

## **Vor Weihnachten auf Platz 6**

Kurz vor Weihnachten stehen wir auf dem sechsten Platz mit 8 Punkten. Wir sind 7 Punkte hinter dem Führenden und 4 vor dem Letzten. Der Rückstand auf Platz zwei beträgt jedoch nur einen Punkt. Das Ziel ist es, Ende Saison auf dem Podest zu stehen. Bis dahin wird es noch ein langer und steiniger Weg, aber das Team beinhaltet viel Potenzial, dass bis anhin kaum ausgeschöpft wurde.

Yanick Heinzer, Föhn Gabriel



## Unihockey Herren 2 - 4.Liga Kleinfeld

Nach einer spannenden Saison 2013/2014 konnten wir den Ligaerhalt am letzten Spieltag noch sichern.

Wir wussten, dass es keine leichte Saison werden wird. Am Anfang hatten wir Startschwierigkeiten und so wurden aus den ersten paar Spielen leider keine Punkte geholt. Nach den ersten drei Punkten am Heimturnier fehlte uns aber danach wieder die Konstanz. Wir wurden schnell mit dem möglichen Abstieg konfrontiert. Doch unsere Mannschaft kämpfte bis am Schluss und fuhr nun auch den einen oder anderen Punkt ein.

Die Gruppe war extrem ausgeglichen. Mit ein bisschen mehr Wettkampfglück wäre viel mehr drin gelegen.

Die Saison 2014/2015 starten wir mit einem Vollerfolg. 4 Punkte aus dem ersten Spieltag. Nach ein paar gespielten Spielen stehen wir im Mittelfeld. Auch diese Saison ist wieder sehr ausgeglichen.

Bei uns steht der Spass im Vordergrund. Falls jemand einmal ein Probetraining besuchen will, soll er sich am besten bei Daniel Gwerder melden. Wir trainieren immer am Montag, 20.30 – 22.00 Uhr in der Turnhalle Rubiswil in Ibach.

Trainer: Roger und Daniel Gwerder

Bericht: Daniel Gwerder



Herren 2, 4. Liga 2014/2015

# Unihockey Damen 1. Liga KF



Oben links: Nina Bühlmann, Rahel Tschümperlin, Bianca Landis, Maria Bossert, Fabienne Reichmuth, Regula Schuler, Alexander Schelbert (Coach)

Mitte: Tamara Küttel, Cynthia Herger, Daniela Gisler, Corinne Heinzer, Nicole Gwerder, Jill Herger, Livia Eichhorn, Angelika Recihlin

Vorne: Manuela Auf der Maur, Claudia Brandenberger

Es fehlen: Marco Schelbert und Rita Auf der Maur

## Damen im Playoffkampf involviert

**Die Damenmannschaft des UHC KTV Muotathal ist momentan auf dem dritten Platz anzutreffen, dies in der höchsten Liga der Schweiz. Somit ist man noch mittendrin im Playoffkampf. Jedoch musste man in den letzten Wochen zwei herbe Niederlagen kassieren, was die Damen jedoch nicht runterziehen kann.**

Im Team der Damen gab es einige Änderungen auf die neue Saison hin. Diverse Rücktritte konnten durch gute Zuzüge kompensiert werden. Auch an der Bande gab es mit den zwei Rückkehrern Alexander & Marco Schelbert eine Änderung, wobei diese zwei noch von der ehemaligen Spielerin Rita Auf der Maur unterstützt werden.

Die Cupsaison verlief für Muotathal sehr erfolgreich. Man drang bis zum ¼-Final durch, indem man nach einem Freilos nacheinander Ruswil, Sursee und Burgdorf bezwang. Im ¼-Final wurde dann keine geringere Mannschaft als der aktuelle Cupsieger Oekingen zugelost, was die Aufgabe für Muotathal nicht einfacher machte. Bei diesem Spiel zeigte sich dann, was noch fehlt, um so eine Top-Mannschaft zu besiegen. Trotz einer zwischenzeitlichen 2:0 Führung musste man sich am Ende mit 5:10 geschlagen geben. Mit Enttäuschung über die Niederlage aber auch mit Stolz vom Erreichen des ¼-Finals reisten die Damen wieder nach Hause und konzentrierte sich dann umso mehr auf die Meisterschaft.

In der Meisterschaft sind die Damen noch voll im Playoffkampf mit dabei. Schon bei der ersten Meisterschaftsrunde konnte mit dem letztjährigen Playoff-Halbfinalist Mettmenstetten eine „grosse“ Mannschaft bezwungen werden. Die bisherige Saison wurde sehr gut gespielt. Dies ist auch wichtig, da in der aktuellen Saison betreffend der Ligareduktion als Resultat einer neu gestalteten 3. Liga nur die ersten 4 Mannschaften den Ligaerhalt schaffen. Muotathal ist steht`s in den Top 4 dabei und es zeichnet sich auch deutlich heraus, dass diese vier Teams um die Playoffplätze kämpfen werden. In der aktuell letzten Meisterschaftsrunde musste man einen kleinen Dämpfer hinnehmen, indem man gegen die Tabellennachbarn Rümlang-Regensdorf mit 3:5 unterlag und somit wichtige Punkte verloren gingen. Trotz dieses kleinen Schlags glaubt Muotathal immer noch voll daran, erstmals in der Vereinsgeschichte die Playoffs zu erreichen.

Gemäss dem Motto „Jetzt erst recht“ bereiten sich die Damen des UHC KTV Muotathal auf ihre nächsten Spiele vor.

Corinne Heinzer

### Damen Aktive KF 1. Liga Gruppe 3

Saison 2014/2015

Resultate	Tabelle	Nächste Spiele						
Rg.	Team	Sp	S	U	N	Tore	Diff.	P
1.	Floorball Albis	10	9	1	0	68 : 36	+32	19
2.	Hot Chillis Rümlang-Regensdorf II	10	9	0	1	76 : 35	+41	18
3.	UHC KTV Muotathal	10	7	1	2	70 : 32	+38	15
4.	Mettmenstetten Unicorns	10	7	0	3	72 : 32	+40	14
5.	STV Giswil Dragons	10	4	1	5	45 : 60	-15	9
6.	Traktor Buchberg-Rüdl.	10	4	0	6	30 : 49	-19	8
7.	UHC Bremgarten	10	3	2	5	36 : 59	-23	8
8.	Buccaneers Sellenbüren	10	3	1	6	26 : 55	-29	7
9.	UHC Wolhusen	10	1	0	9	41 : 62	-21	2
10.	Vipers InnerSchwyz	10	0	0	10	32 : 76	-44	0

# Unihockey Herren Plausch

Nun ist es schon das fünfte Jahr, dass unsere Plauschmannschaft ein Training pro Woche durchführt. Jeweils am Freitagabend von 20.30 – 22.00 Uhr in der Turnhalle Schulhaus Muota.

Hier geht es vor allem um Spass. Auch das gemütliche Beisammensein nach den Trainings kommt nicht zu kurz.

Falls es dich auch reizt, dich sportlich zu betätigen, dann schau doch unverbindlich in einem Training vorbei.

Wir hoffen auf zahlreiche interessierte Unihockeyspieler, welche den Weg am Freitagabend in die Turnhalle Schulhaus Muota finden. Bei Fragen steht Daniel Gwerder, 078/856 88 11 gerne zur Verfügung.

---

## Unihockey Mixed Plausch

### Mixed-Team sucht Verstärkung

Was gibt es schöneres als am Mittwoch-Abend in der MZH im Muotathal zuerst Unihockey zu spielen und sich anschliessend noch einen Schlummertrunk zu genehmigen. Seit rund 1.5 Jahren bietet der UHC KTV Muotathal eine Mixed-Plauschmannschaft an. Mit dem Spass im Vordergrund will man den Sport Unihockey neu entdecken, sich weiter verbessern oder einfach seine eigene Karriere ausklingen lassen. Jedermann und Frau ist herzlich willkommen, denn man ist auf der Suche nach neuen Gesichtern für das Team. Hast du dich schon immer gefragt, wie wohl der Sport Unihockey ist oder willst du einfach nur noch Spasseshalber spielen, dann bist du hier am richtigen Ort. Wir würden uns sehr freuen, dich in einem unserer Trainings begrüssen zu dürfen.

Interesse, so melde dich einfach bei Daniel Gwerder unter 078 856 88 11.



Hinten: Daniel Stössel, Beat Betschart, Cornel Betschart, Daniel Gwerder  
Mitte: Manuela Peier, Silvia Holdener, Maria Bossert, Corinne Heinzer, Helene Arnold, Iris Tauderer  
Vorne: Manuela Auf der Maur, Claudia Brandenberger

# Unihockey Junioren A



Hinten: Mike Suter, Franco Eichhorn , Philipp Herger, Silvan Schelbert , Yanick Heinzer, Daniel Ulrich (Trainer)

Vorne: Andy von Rickenbach, Betschart Lukas, Cédric Heinzer, Remo von Rickenbach, Jonas Schelbert

## Hohe Ziele beim Junioren A

Die A-Junioren haben leider immer zu wenig Spieler, gegen die 2 Topteams verlor man knapp.

Gegen die anderen Teams konnte immer gepunktet werden. Bei Saisonhälfte liegt man auf dem guten 4. Tabellenrang.

In der 2. Saisonhälfte werden wir versuchen auch gegen die Topteams zu punkten.

Daniel Ulrich

# Unihockey Junioren C



Die heutige C Juniorenmannschaft spielte letzte Saison bei den D Junioren eine Herbst- und eine Frühlingrunde.

Die Herbstrunde schlossen sie auf dem sehr guten zweiten Rang ab und qualifizierten sich sogar für die Aufstiegsspiele. Den Aufstieg in die nächst höhere Stärkeklasse verpassten sie aber knapp.

In der Frühlingrunde spielten unsere Junioren nicht ihr gewohntes Unihockey, so wurden schon die ersten Spiele knapp verloren. Gegen Ende der Saison steigerten sie sich und konnten sich so noch einige Punkte ergattern. Mehr als der fünfte Schlussrang schaute aber Schlussendlich nicht heraus.

Diese Saison wird sehr schwer für unsere C Junioren. Waren doch letztes Jahr noch alle bei den D Junioren spielberechtigt. Da die meisten Gegner älter sind, wird es eine dementsprechende harte Saison werden. Hoffen wir, dass der eine oder andere Punkt doch noch geholt werden kann.

Jugendliche mit Jahrgang 2003-2005 sind herzlich eingeladen an einem Freitag in der Turnhalle Illge in Illgau von 17.30 – 19.00 Uhr in ein Probetraining zu kommen. Infos oder Fragen erteilt Daniel Gwerder 078/856 88 11.

Trainer: Armin Imhof  
Trainer: Daniel Stössel  
Bericht: Daniel Gwerder

# Unihockey Junioren D



Die D-Junioren (Jg. 2003/2004) spielen in der Juniorenliga Zentralschweiz der 3. Stärkeklasse mit. Gespielt wird eine Herbst- und eine Frühlingrunde und zusätzlich ein Finaltag. Ende September fuhren wir an den ersten Spieltag, ohne genau zu wissen, wo wir stehen. Die ersten 2 Spiele am ersten Spieltag konnten gewonnen werden und auch am 2. Spieltag konnten ebenfalls 4 Punkte gewonnen werden. Der 3. Spieltag war dann aber wie verhext, und es gelang uns an diesem Samstag nicht viel, aber auch dieses Mal konnten 2 Punkte ergattert werden. Der 4. Spieltag der Herbstrunde sollte darüber entscheiden, ob wir die Herbstrunde als Leader beenden oder nicht. Leider hat unser Konkurrent um Platz 1. an diesem Tag zu viele Tore geschossen und wir mussten uns mit dem hervorragenden 2. Platz begnügen. Mit dem 2. Platz konnten die Erwartungen mehr als übertroffen werden, aber in der Frühlingrunde streben wir den 1. Platz an. Diese Leistung ist indes hoch zu bewerten, da 2/3 der Mannschaft jünger als Jg. 2004 ist.

Daniel Ulrich

# Unihockeyschule



## Abwechslungsreiche Trainings in der Unihockeyschule

Jeden Samstag werden die Kinder unter der Leitung von Patrick Holdener in polysportiven Spielen, Stocktechnik, Schusstraining und Spielpraxis geschult.

Nach den sechs Wochen Sommerferien, fand am Sonntag, 25. August 2014 ein Junioren-Trainingstag statt, an dem 17 Kinder teilnahmen. Der Trainingsbetrieb wurde am 31. August 2014 wieder voll aufgenommen, um sich auf die kommende Saison vorzubereiten. Das erste Meisterschaftsspiel fand am 2. November 2014 in Ruswil statt.

Training finden jeweils am Samstag von 08.30 bis 10.00 Uhr in der Turnhalle Schulhaus Muota statt.

Bei Fragen können Sie sich an Nicole Gwerder (078 / 831 64 30) wenden.

Nicole Gwerder



# Jahresrechnung 2014

Aufwände	in CHF	Erträge	in CHF
Verbandsbeiträge (z.B. Sport Union)	4 133.00	Mitgliederbeiträge	28 290.00
Generalversammlung (Büchlein, Versand, Ehrungen)	4 027.00	Anteil Mitgliederbeiträge Handball	-6 705.00
Hallenbenützungen	3 811.00	Anteil Mitgliederbeiträge UHC	-4 720.00
Vorstandssitzungen/-ausflug /-entschädigungen	1 948.00	J+S Beiträge	7 873.00
Helferessen	2 060.00	Sport-Toto Beitrag	7 215.00
Administration (Bank-/Postgebühren, Büromaterial etc.)	943.00	Volleyball Anlässe	1 855.00
Sportanlässe	3 912.00	Hinterthaler Chilbi	1 690.00
Kursbesuche	2 380.00	Zinserträge Bank	180.00
Fahrtspesen	2 154.00	Diverse Einnahmen	328.00
Lizenzen und Beiträge	7 637.00	Kant. Jugitag	3 841.00
Trainingsersatz	1 234.00		
Anschaffungen	1 092.00		
Riegenleiter Entschädigungen	3 310.00		
Diverse Ausgaben (Hochzeit, Stiftsjahrzeit, Sportapotheke etc.)	469.00		
<b>Gewinn</b>	<b>737.00</b>		
<b>Total CHF</b>	<b>39 847.00</b>	<b>Total CHF</b>	<b>39 847.00</b>

## Vermögensvergleich 2013 / 2014

Vermögen per 30.11.2013	CHF	61 173.00
Reingewinn 2014	CHF	737.00

---

**Vermögen per 30.11.2014** **CHF 61 910.00**

---

# Jahresprogramm 2015

<b>Datum:</b>	<b>Anlass:</b>	<b>Ort:</b>
17. Januar	Handball-Après-Ski-Party, Alpstubli-Bar	Stoos
30. Januar	84. Generalversammlung KTV Muotathal	Rest. Sternen
21. Februar	Schitag Aktivriege	?
27. März	DV Sport Union Schwyz	?
18. April	Après-Ski-Party in der MZH	Muotathal
17. Mai	Unihockey Schüler- und Plauschturnier	Muotathal
20./21. Juni	J&S Weiterbildungskurs, Handball	Muotathal
29.7.-2.8.	Handball-Lager	Willisau
10.8.-14.8.	Polly-Lager in der MZH	Muotathal
21. August	GV Handball „40 Jahre Handball KTV Muotathal“	
22. August	Raiffeisencup	Muotathal
22. August	Herbstwanderung Aktivriege	?
28/29. August	Vorstandsausflug	?
30. August	Jugifinaltag	Altendorf
Anfangs Sept.	Beginn Handballmeisterschaft	
04. September	Helferessen	?
08. November	Schülerhandballturnier	Muotathal
04. Dezember	Klausabend Aktivriege	?
08. Dezember	Stiftjhrzig KTV Muotathal	Muotathal
29. Januar 2016	85. Generalversammlung KTV Muotathal	Muotathal

# Turnerlied

1. Was ziehet so munter das Tal entlang?

Eine Schar im weissen Gewand.

Wie mutig brauset der volle Gesang

die Töne sind mir bekannt.

Sie singen von Freiheit und Vaterland,

ich kenne die Scharen im weissen Gewand.

Hurra, hurra, hurra, hurra! Hurra-a-a du fröhliche Turnerschar.

2. Es ist kein Graben zu tief, zu breit,

hinüber mit flüchtigem Fuss!

Und trennet die Ufer der Strom noch so weit,

hinein in den tosenden Fluss!

Es teilt mit den Armen der Fluten Gewalt,

und aus den Wogen der Ruf noch erschallt:

Hurra, hurra, hurra, hurra! Hurra-a-a du fröhliche Turnerschar.

3. So wirbt der Turner um Kraft und Mut

mit Frührots freundlichem Strahl,

bis spät sich senket der Sonne Glut

und Nacht sich bettet im Tal.

Und klinget der Abendglocken Klang,

dann ziehen wir nach Hause mit fröhlichem Gsang:

Hurra, hurra, hurra, hurra! Hurra-a-a du fröhliche Turnerschar.



Klebe-Adress Etikett